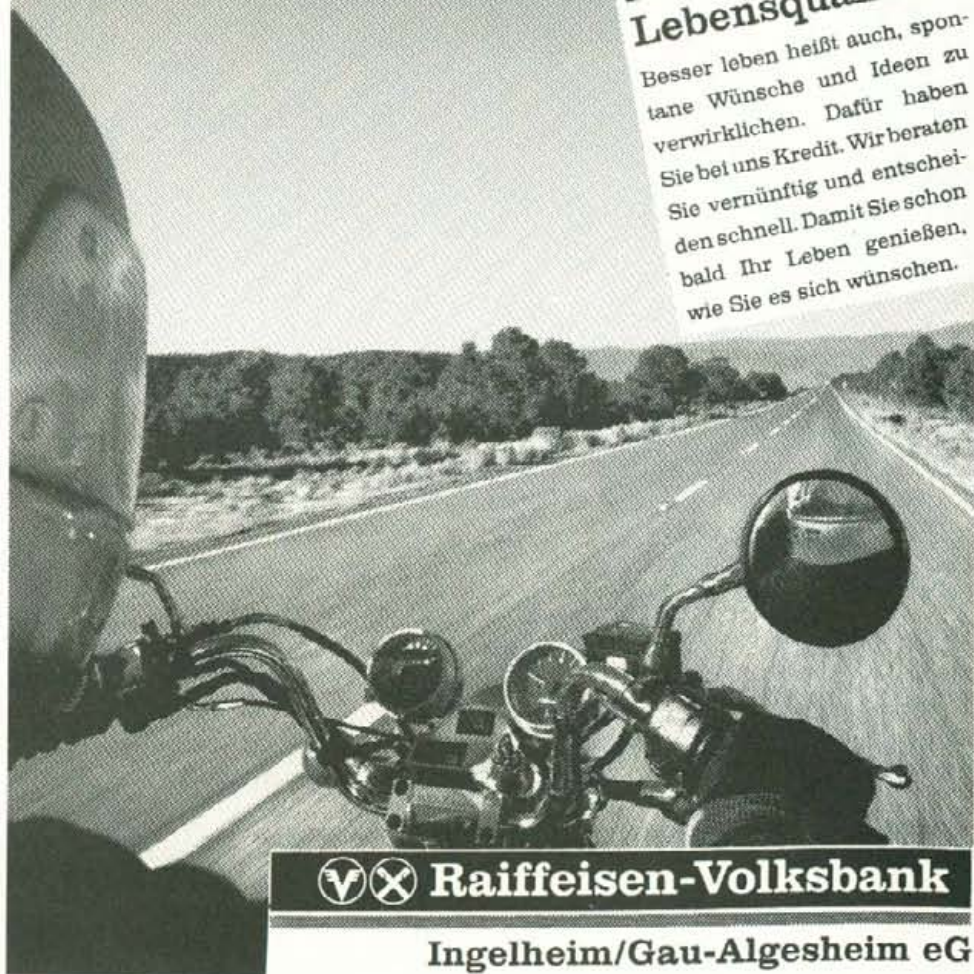


Wir machen den Weg frei

**Ihr Spielraum
für mehr
Lebensqualität.**

Besser leben heißt auch, spontane Wünsche und Ideen zu verwirklichen. Dafür haben Sie bei uns Kredit. Wir beraten Sie vernünftig und entscheiden schnell. Damit Sie schon bald Ihr Leben genießen, wie Sie es sich wünschen.



Raiffeisen-Volksbank

Ingelheim/Gau-Algesheim eG



Vereinsnachrichten
Weihnachten 1990

Turn- und Sportgemeinde 1848
Ober-Ingelheim



Dipl. Ing. O. Guthier
Verwalter und Kellermeister

WEINE UND SEKT VON



SCHLOSS WESTERHAUS

Klassische Rebsorten:

**RIESLING • SPÄTBURGUNDER • WEISSER
BURGUNDER • CHARDONNAY**

- über 90 % unserer Weine sind trocken oder halbtrocken
- Weinproben nach Vereinbarung ab 10 Personen
- Weinprobiertage an Pfingsten und am 1. und 3. Advent

"Erlasene Gutsweine und Sekte mit der persönlichen Beratung"

SCHLOSS WESTERHAUS 6507 INGELHEIM
Telefon 0 61 30 / 66 74 und 218

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresbericht des Vorsitzenden	<i>Gerd Rebmann</i>	3
Jahreshauptversammlung 1990.....	<i>Herbert Müller</i>	4
Vorstand 1990.....		8
Geburtstage unserer Senioren		9
Marianne Esch 90 Jahre.....		9
Veranstaltungen 1991		11
Unsere Verstorbenen		11
Philipp Müller mit 92 Jahren verstorben.....		12
Vorstandsmitglied Gerhard Wasem verstorben.....		12
Viel Anerkennung beim Januarball.....	<i>Herbert Müller</i>	13
Gerätturnen Schüler	<i>Peter Knopper</i>	16
Ungarn-Fahrt der TuS	<i>Anne Rebmann</i>	17
Kunst- und Gerätturnen Mädchen Sportj. '89	<i>Andrea Brauns</i>	20
Kunst- und Gerätturnen Mädchen Sportj. '90	<i>Andrea Brauns</i>	20
Wettkampfergebnisse der Turnerinnen 1990	<i>Andrea Brauns</i>	23
Rundenwettkämpfe 1989 und 1990	<i>Andrea Brauns</i>	24
Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen ...	<i>Andrea Brauns</i>	25
Siegerliste Vereinsmeisterschaft 1989	<i>Andrea Brauns</i>	27
Deutsches Turnfest 1990	<i>Elga Schäfer</i>	28
Das Turnfest der langen Wege	<i>Ursula Knopper</i>	28
Fitneß mit Vernunft — Fitneß mit Spaß!	<i>Marlies Stock</i>	31
„Sie und Er“	<i>Klaus Kroker</i>	31
Kindersportgruppe „Allgemeines Turnen“..	<i>Klaus Kroker</i>	32
Werktagswanderer.....	<i>Heinrich Maasbroek</i> ..	32
Senioren auf Reisen.....	<i>Heinrich Maasbroek</i> ..	33
Volleyball-Mix	<i>Holger Breiderhoff</i>	36
Volleyball-Damen.....	<i>Holger Breiderhoff</i>	36
Spielfest der TuS	<i>Traude Rebmann</i>	37
Mutter- und Kind-Turnen.....	<i>Ada Schäfer</i>	39
Kinderturnen	<i>Ada Schäfer</i>	39
Mutter- und Kind-Turnen.....	<i>Elga Schäfer</i>	40
Närrische Turnstunde.....	<i>Herbert Müller</i>	40
Wirbelsäulengymnastik	<i>Traude Rebmann</i>	41
Senioren-Gymnastik	<i>Traude Rebmann</i>	43
Wanderabteilung	<i>Joachim Mucha</i>	31

Badminton-Club Ingelheim gegründet

Geoff Wareing, Karl-Helz Borzel...44

Jahresbericht der Tischtennisabteilung	<i>Markus Lorey.....</i>	45
Tischtennis für Senioren	<i>Heinrich Maasbroek ..</i>	47
Leistungen der ILG-Aktiven.....	<i>Gisela Bley.....</i>	47
Ski-Abteilung.....	<i>Ute Wenzel.....</i>	51
Skifahrten in der Saison 1990/91	<i>Ute Wenzel.....</i>	52
Mixed-Turnen.....	<i>Frank Weigelt</i>	53
Britta Hellbauer leitet Schüler-Turngruppe		53
Besuch ungarischer Turnerinnen und Turner in Ingelheim	<i>Traude Rebmann</i>	53
Freitagsmänner auf Platz 1 und 2	<i>Friedhelm Borchert ...</i>	56
Bericht der Senioren-Gymnastikgruppe	<i>Edith Gauch.....</i>	57
Trimming 130 — Laufen ohne zu schnaufen	<i>Renate Gertel</i>	59
Spielfest bei der TuS	<i>Werner Schumann....</i>	60
Übungsplan 1991.....		62

**Der Vorstand
der Turn- und Sportgemeinde 1848
Ober-Ingelheim
wünscht allen Mitgliedern ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 1991**



Bericht des Vorsitzenden über das Jahr 1990

Ein ereignisreiches Jahr geht seinem Ende entgegen.
Vieles wurde bewegt, erfreuliches und unerfreuliches —

Traditionsgemäß wie in allen Jahren zuvor begann für die Turn- und Sportgemeinde Ober-Ingelheim das Jahr mit dem Januarball, der seit Gründung des Vereins in der Satzung verankert ist. Die Jahreshauptversammlung folgte dann im März. Der herausragende Punkt war diesmal der Grundstückstausch mit der Stadtverwaltung Ingelheim, dessen Vertragswerk von unserem Mitglied, Rechtsanwalt Volker Karwatzki, der Mitgliederversammlung vorgestellt wurde. Erfreulicherweise konnte Einigkeit über den vorgeschlagenen Geländetausch erzielt werden. Der Vertrag wurde am 9. Mai dieses Jahres unterzeichnet. Leider kann die Angelegenheit noch nicht abgeschlossen werden, liegt doch zwischen den beiden nunmehr der TuS gehörenden Grundstücken eine weitere Parzelle von ca. 600 qm, die sich noch in Privatbesitz befindet. Es wird nun das Bestreben des Vorstandes sein, dieses Gelände zu erwerben, um ein schönes Sportgelände um unsere Vereinshalle errichten zu können.

Fast schon Tradition haben die Begegnungen mit der Zentralen Sportschule in Budapest. Im April dieses Jahres war eine Abordnung unseres Vereins zu Gast in Ungarn. Alle Teilnehmer waren begeistert über die herzliche Aufnahme und die gute Betreuung während dieser 8 Tage.

Das nächste größere Ereignis war das Deutsche Turnfest in Dortmund-Bochum. Mit 35 Teilnehmern war die TuS 1848 vertreten. Deutsche Turnfeste sind in der Turngeschichte immer etwas herausragendes, insbesondere dieses; brachte es doch zum ersten Mal seit Kriegsende auch die Begegnung mit Turnerinnen und Turnern aus dem östlichen Teil Deutschlands — ein unvergeßliches Erlebnis.

Schon meldeten sich die Ungarn zu ihrem Rückbesuch in Ingelheim an und die Begegnung reihte sich würdig in die Reihe aller vorausgegangenen internationalen Veranstaltungen ein. Ein erstmals in dieser Form in unserem Verein durchgeführtes Spielfest gab uns den Mut, es im nächsten Jahr wieder zu versuchen.

Natürlich gibt es auch Probleme, die zu lösen für die einzelnen Fachwarte im Vorstand nicht immer leicht ist: Übungsleiter hören auf — es muß Ersatz gefunden werden. Räumlichkeiten sind nicht mehr ausreichend für verschiedene Gruppen — wo kann eine Schulturnhalle o. ä. ersatzweise gefunden werden? Jeder Fachwart versucht, sein möglichstes zu geben — nicht immer

können befriedigende Lösungen gefunden werden.

Abschließend darf ich feststellen, daß der Vorstand sich bemüht, die vielfältigen Aufgaben des Vereins zu erfüllen, was ein hohes Maß an persönlichen Freizeitopfern mit sich bringt. Ich hoffe und wünsche mir auch für die Zukunft diese Bereitschaft des Vorstandes und der vielen freiwilligen Helfer, wie beispielsweise in der Wirtschaft. Denn nur so können wir unserem Auftrag für die TuS 1848 Ober-Ingelheim gerecht werden.

Gerd Rebmann

Jahreshauptversammlung 1990

Gerd Rebmann konnte bei der ersten Jahreshauptversammlung, die er als Vorsitzender der TuS 1848 Ober-Ingelheim in der Turnhalle an der Burgkirche leitete, eine weiter positive Vereinsentwicklung verzeichnen. Eingangs begrüßte er als Gast den Vorsitzenden des Turngaus Bingen, Karl Frauenschuh sowie den Ehrenvorsitzenden der TuS, Heinrich Maasbroek, der im letzten Jahr den Vereinsvorsitz abgegeben hatte.

Für ihre 17jährigen treuen Dienste als Hausmeisterin fand Gerd Rebmann herzliche Worte des Dankes für Lucie Schäfer, die Ende April ausschied. Gleichzeitig konnte er den Vereinsmitgliedern das neue Hausmeisterehepaar Geuder vorstellen. Weiterhin gab er einen Überblick der turnerischen Aktivitäten im vergangenen Jahr, an denen Vereinsmitglieder teilgenommen hatten. Hierbei erwähnte er insbesondere die Beteiligung am Landesturnfest in Alzey und dem Kinderturnfest des Turngaus Bingen sowie den Rundenwettkämpfen. Ein großer Erfolg für den Verein war nach den Worten Rebmanns die Teilnahme und das gute Abschneiden der jungen Turner Peter Knopper und Bernd Rieber bei den Deutschen Meisterschaften. Hiernach bat er Oberturnwart Werner Schumann sowie die Übungsleiter des Vereins um ihre Berichte.

Ada Schäfer steht dem Verein für mehrere Gruppen, vom Mutter- und Kind-Turnen, über Jugendturnen, Seniorengymnastik, bis hin zur Senioren-Folklore zur Verfügung. Sie konnte von sehr gut besuchten Übungsstunden berichten, die allen Beteiligten viel Freude bereiten.

Mit Klaus Kroker gewann der Verein einen sehr engagierten Diplom-Sportlehrer, der aus seiner langjährigen Tätigkeit als Sportlehrer in der DDR viel Erfahrung und pädagogische Fähigkeiten aufweisen kann. Er leitet montags von 17-18.30 Uhr die Aufbauturnstunde für Schüler und von 20-22 Uhr eine Partnerturnstunde. Dienstags von 17-18.30 Uhr leitet er das Geräteturnen für

Mädchen. Interessenten sind zu diesen abwechslungsreichen Turnstunden, insbesondere zur Partnerturnstunde, die aus Konditionstraining, Gymnastik und dann zumeist Volleyball besteht, herzlich willkommen. Ulrike Schmidt berichtete von der Frauengymnastikstunde mittwochs und der Koronarsportstunde dienstags, bei der sich durch den guten Besuch Hallenprobleme abzeichnen. Geoff Wareing konnte auch für die vergangene Saison wieder auf ein äußerst erfolgreiches Abschneiden der von ihm geleiteten Badminton-Abteilung verweisen. Ingelheim habe sich inzwischen gerade bei dieser Sportart einen guten Namen verschaffen können. Z. Zt. würden Überlegungen einer Spielergemeinschaft mit der TG 1847 Nieder-Ingelheim angestellt. Eine sehr erfolgreiche Bilanz zog auch Rüdiger Pfaender für die Leistungsturner, die z. Zt. drei- bis viermal pro Woche mit Dieter Heuser und Dirk Korus trainieren und zusätzlich auch noch in der Uni-Turnhalle in Mainz Trainingsmöglichkeit haben.

Viel Spaß hat der Turnnachwuchs bei den von Frank Weigelt bisher geleiteten Turnstunden, die er wegen Zeitmangels jedoch abgeben muß.

Von sehr gut besuchten Übungsstunden der Volleyballdamen konnte Holger Breiderhoff berichten, der außerdem noch eine Volleyball-Mix-Mannschaft und vorübergehend auch eine Jugendmannschaft trainiert.

Am 22. April, dem Tag des Trimm-Trabs, gab Hans Haacke seine Tätigkeit als Übungsleiter von Trimming 130 in jüngere Hände ab. Diese Gruppe wurde von ihm aufgebaut und jahrelang mit viel Liebe und Engagement betreut. Bei jedem Wetter war Hans Haacke bisher mit seinen Läufern im Blumengarten unterwegs. Er versicherte, aber auch künftig der TuS für Sonderaufgaben gerne zur Verfügung zu stehen.

Von vielen 1. und 2. sowie weiteren guten Plazierungen der ILG konnte Gerhard Schefflinger als Verbindungsmann zur ILG berichten.

Die Skigymnastik der TuS, die von Ute und Werner Wenzel geleitet wird, erfreut sich nicht nur im Winter großer Beliebtheit. Trotzdem sind interessierte Mitglieder zum Laufen auf der Waldeck, Bootsfreizeiten, Fahrradausflügen und natürlich zur Skigymnastik im Winter herzlich willkommen.

Von großem Interesse aller naturverbundenen Wanderfreunde an den monatlichen Wanderungen berichtete Wanderwart Jochem Mucha. An 11 Wanderungen wurden im letzten Jahr 222 km zurückgelegt. Leider wurde der durchschnittliche Weinverbrauch pro km statistisch nicht erfaßt.

Erfreulich war der Aufstieg der 1. Tischtennismannschaft im letzten Jahr, nach-

**BUCHBINDEREI
Bildeinrahmungen
Kunsthandwerk**

Bahnhofstraße 123 · 6507 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 44 13

"Kleine Galerie"



Bahnhofstraße 123 · 6507 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 44 13

Gold



Bei gutem Wetter bedienen
wir Sie auch in unserem
Wirtschaftsgarten!

Familie Franz Wedekind
6507 Ingelheim am Rhein
Hornstraße 10
Telefon (06132) 2379

Lebend-frische Wispertal-Forellen.

sonn- und feiertags geöffnet ab 11.00 Uhr
wochentags geöffnet ab 15.00 Uhr
Ruhetag: sonntags **nach** dem Mittagstisch und montags

Gepflegte Atmosphäre



Diverse Sorten Biere –
Weine von Rheinhessen –
Rheingau – Mittelrhein,
Nahe und Mosel.

erlesene Speisekarte
warme Küche von
17.00 Uhr bis 23.30 Uhr
Mittagstisch nur an
Sonn- und Feiertagen

dem diese Sportart sich bei der TuS in früherer Zeit etwas schwer tat. Außerdem bestehen noch eine Tischtennis-Jugend- und eine Hobbymannschaft.

Heinrich Maasbroek organisiert die Ausflüge der Werktagswanderer. Er berichtete von 18 Wanderungen mit durchschnittlich 10-12 km und 2 1/2 Stunden Dauer im vergangenen Jahr.

10 bis 18 Personen nehmen freitags nach den Worten Kurt Dautermanns an den Übungsstunden der Freitagsmänner teil. Diese Gruppe zeichnet sich durch ihre vielfältigen Aktivitäten auch außerhalb der Übungsstunden aus. Auch steht sie dem Verein dann zur Verfügung, wenn es gilt, Hand anzulegen. Oberturnwart Werner Schumann dankte den Übungsleitern für ihre Berichte. Er wies darauf hin, daß die TuS mit ihrem breiten Betätigungsfeld wohl den meisten Interessenten ein passendes Angebot körperlichen Ausgleichs machen könne.

Nach Bekanntgabe des detaillierten Kassenberichtes durch Geschäftsführerin Margret Berger bescheinigte ihr Joachim Rapp als Kassenprüfer eine äußerst genau Wahrnehmung ihrer Aufgabe. Auf seinen Vorschlag hin wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Hieran anschließend ehrte Gerd Rebmann Johanna Schaffer, die seit 25 Jahren das Amt der Frauenwartin bekleidet. Er dankte mit dem Vereinsteller und einem Blumenstrauß für ihren selbstlosen Einsatz in all diesen Jahren. 2. Vorsitzende Ute Wenzel dankte hiernach Annelies Müller-Utz für ihre 9jährige Tätigkeit als Archivarin. Die anschließenden Wahlen ergaben folgende Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern: Gerd Rebmann als 1. Vorsitzender, Oskar Werum als Zeugwart, Renate Krämer als 1. Wirtschaftsführerin, Anita Alsenz als Protokollführerin, Jochen Mucha als Veranstaltungs- und Wanderwart und Kurt Dautermann als 2. Beisitzer. Neu in den Vorstand wurden Elke Liebetrau als Archivarin und Traude Rebmann als Schriftführerin gewählt. Traude Rebmann nimmt außerdem bereits die Aufgaben der Organisationsleiterin wahr. Das Amt für Jugendsport konnte nicht besetzt werden. Der Vorstand wurde beauftragt, mit einer Interessentin weitere Gespräche zu führen. Als Kassenprüfer für den turnusmäßig ausscheidenden Joachim Rapp wurde Hans Haacke gewählt.

Hieran anschließend stimmten die Vereinsmitglieder für eine neue Jugendordnung sowie für eine entsprechende Änderung der Vereinssatzung. Die Mitgliederversammlung versagte jedoch ihr Einverständnis, künftig nur zum Jahresende aus dem Verein austreten zu können. Es wird also bei den bisherigen beiden Austrittsterminen bleiben. Rechtsanwalt Karwatzki, der in früheren Jah-

ren als 2. Vorsitzender bereits mitverantwortlich die Vereinsgeschichte führte, berichtete ausführlich über die zum Abschluß kommenden Grundstücksverhandlungen mit der Stadt. Die TuS beabsichtige, der Stadt die ihr gehörenden Teile des früheren Sportplatzes und jetzigen Rotweinfestgeländes im Tausch gegen 3 Parzellen südlich der Turnhalle zu übereignen. Außerdem sollen hierbei noch einige kleinere Grenzkorrekturen vorgenommen werden. Die Vereinsmitglieder erklärten sich mit dem vorgeschlagenen Geländetausch, der u.a. eine zeitaufwendige Bebauungsplanänderung erforderlich machte, einverstanden.

Mit dem Dank an die Vereinsmitglieder für ihr Interesse schloß Gerd Rebmann die Sitzung.

Herbert Müller

Vorstand 1990

1. Vorsitzender	Gerd Rebmann
2. Vorsitzende	Ute Wenzel
Geschäftsführerin	Margret Berger
Oberturnwart	Werner Schumann
Protokollführerin	Anita Alsenz
Pressewart	Herbert Müller
Frauenwartin	Johanna Schaffer
Skiwart	Werner Wenzel
Jugendwart	Frank Weigelt
Veranstaltungs- und Wanderwart	Joachim Mucha
Zeugwart	Oskar Werum
Organisationsleiterin und Schriftführerin	Traude Rebmann
Archivarin	Elke Liebetrau
1. Beisitzer	Gerhard Wasem (er verstarb am 12.11.1990)
2. Beisitzer	Kurt Dautermann
3. Beisitzer und Verbindungsmann zur ILG	Gerhard Scheifflinger
Rechnungsprüfer	Brigitte Borchert / Hans Haacke
	Marianne Zausch
1. Wirtschaftsführerin	Renate Krämer
2. Wirtschaftsführer	Uwe Starke

„Runde“ und „halbrunde“ Geburtstage unserer Senioren

Im Jahre 1990 feierten folgende Senioren unseres Vereins runde und halbrunde Geburtstage:

Gustav Maul	80 Jahre	20.06.1910
Heinrich Kröhl	80 Jahre	30.07.1910
Lilo Brand	75 Jahre	12.02.1915
Else Immerheiser	75 Jahre	24.02.1915
Karl Gemünden	75 Jahre	07.03.1915
Anna Ledlein	75 Jahre	30.07.1915



Marianne Esch 70 Jahre

Am 27.10.1980 konnte Marianne Esch ihren 70. Geburtstag feiern. In den Jahren 1976 bis 1985 war sie als äußerst tatkräftige und verlässliche Geschäftsführerin für die TuS tätig. Vor allem die Umstellung des Beitragseinzugs von „individuellem Inkasso“ auf Bankeinzug durch die Raiffeisen Volksbank wurde von ihr sachkundig und zielstrebig bewerkstelligt. Damit schuf sie für den Verein die Gewähr, daß er zeitgerecht und lückenlos über den Beitrag verfügen konnte.

In die „Amtszeit“ von Marianne Esch fielen zahlreiche Reparatur- und Erhaltungsarbeiten an unserer Turnhalle. Dies war auch mit viel Arbeit für die Geschäftsführerin verbunden. Die Kosten für Renovierungsarbeiten beliefen sich jährlich auf etwa 20.000 DM. Das Beitragsvolumen betrug in der Zeit der Mitarbeit von Marianne Esch anfangs ca. 26.000 DM und steigerte sich dann durch Mitgliederzuwachs bis zu ihrem Eintritt in den „TuS-Ruhestand“ auf 58.000 DM. Die Zahl der Mitglieder war während dieser Zeit von etwa 880 auf annähernd 1.200 angewachsen.

Besonders sind auch ihre zahlreichen Aktivitäten und ihr Einfühlungsvermögen bei der Betreuung der Vereinssenioren zu erwähnen. In Anerkennung all dieser Verdienste wurde ihr 1986 die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes verliehen.

Metzgerei STEPHAN

Unsere Spezialitäten: Schwenkbraten und Spießbraten

● Party-Service ● Kalte Buffet's ● Spanferkel ●

Rinderbachstr. 7
Ingelheim-Süd
Tel. 2279

Filiale: Rheinstr. 217
Ingelheim-Nord
Tel. 84175

Reisebüro Georg Graf

Bahnstraße 111 · 6507 Ingelheim

Telefon (06132) 2197 und 2190
Telefax (06132) 1859 · Btx (06132) 2190

*Flug-, Bus-, Bahn-,
Schiffs- u. Autoreisen
Kurz und
Wochenendreisen
Linienflüge
Ferienwohnungen*



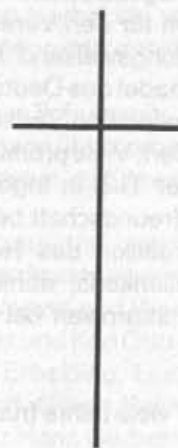
Die TuS ist Frau Esch für ihren engagierten Einsatz in 9 Geschäftsführerjahren sehr dankbar. Sie wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit und viel Freude auf all ihren Wegen.

Der Vorstand

Veanstaltungen 1991 in der Vereinsturnhalle an der Burgkirche

(soweit bisher festgelegt)

06.01.1991 Samstag	Vereinsball der Spielvereinigung
19.01.1991 Samstag	Januarball der TuS
25.01.1991 Freitag	Sitzung des JCV
02.02.1991 Samstag	Karnevalistische Turnstunde
03.02.1991 Sonntag	Kreppelkaffee des ICV
07.02.1991 Donnerstag	Altweiberball des ICV
08.02.1991 Freitag	Disco des ICV
12.02.1991 Dienstag	Kindermaskenball der TuS
16.02.1991 Samstag	Rheinl. Wandertagung
09.03.1991 Samstag	Arbeiter-Wohlfahrt
30.04.1991 Dienstag	Feuerwehrball
25.05.1991 Samstag	Ball des Jahrgangs 1941
09.06.1991 Sonntag	Jagdhornbläser



Wir nehmen Abschied
von unseren verstorbenen
Turnkameraden:

*Karl Brück
Otto Krämer
Philipp Müller
Johanna Rhein
Dr. Georg Rückert
Gerhard Wasem*

Philipp Müller mit 92 Jahren verstorben

Am 18. Juli 1990 starb mit Philipp Müller das älteste Mitglied der TuS im Alter von 92 Jahren. Philipp Müller war in seiner Jugend aktiver Turner und gehörte auch der früheren Laienspielgruppe des Vereins an. Stolz verfolgte er die hervorragenden Turnerfolge seiner Enkelin Petra Brand geb. Müller in der TuS, die u. a. auch als Trainerin dem Verein zur Verfügung steht.

Noch vor 2 Jahren freute er sich, am Januarball und anderen Vereinsveranstaltungen teilnehmen zu können. Während der Zeit seiner Krankheit war er für die zahlreichen Besuche der TuS-Senioren, mit denen er sich sehr verbunden fühlte, dankbar.

Vorstand und Vereinsmitglieder gedenken gerne ihres Ehrenmitgliedes.

Der Vorstand

Vorstandsmitglied Gerhard Wasem verstorben

Mit tiefer Trauer erfuhren Vorstand und Mitglieder der TuS 1848 Ober-Ingelheim am 12. November 1990 vom plötzlichen Tod ihres Turnbruders Gerhard Wasem.

Mit ihm verliert der Verein nicht nur ein treues und stets hilfbereites Mitglied, sondern auch einen großen Förderer. Mit viel Liebe und Engagement arbeitete er seit 1960 als Vorstandsmitglied aktiv an den Vereinsgeschicken. Seine große Erfahrung und sein ausgeglichenes Wesen waren für den Verein bei vielen schwierigen Entscheidungen bedeutsam und richtungsweisend. In Anerkennung dieser Verdienste wurde ihm 1988 die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes verliehen. Auch die nationalen und internationalen Verbindungen der TuS wurden von Gerhard Wasem tatkräftig gefördert. Viele prominente Turner aus zahlreichen Ländern, die auf Einladung der TuS in Ingelheim weilten, konnten bei Gerhard Wasem Ingelheimer Gastfreundschaft bei vorzüglichen Weinen genießen. Dies entspricht einer Tradition des Hauses Wasem. Schon in den 30er Jahren weilte Albert Zellenkens, damaliges Mitglied der Deutschlandriege und späterer Bundeskunstturnwart bei Vater Julius Wasem.

Die TuS 1848 Ober-Ingelheim dankt Gerhard Wasem für viele Jahre fruchtbaren Wirkens.

Der Vorstand

Viel Anerkennung beim Januarball

Bis auf den letzten Platz war auch in diesem Jahr die Vereins-Turnhalle anlässlich des Januarballs gefüllt. Vereinsvorsitzender Gerd Rebmann konnte erfreut auf dieses große Interesse hinweisen und neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch viele Gäste begrüßen.

Seit Wochen hatte sich eine beachtliche Zahl Aktiver auf diesen Abend vorbereitet, bietet er doch für die einzelnen Gruppen eine willkommene Gelegenheit, einmal einen Querschnitt der wöchentlichen Übungen einem breiten Publikum vorstellen zu können.

Zuerst konnten von Dirk Korus trainierte Schüler verschiedener Altersstufen hervorragende Reckübungen zeigen, die mit viel Applaus belohnt wurden. Jazztanz besonderer Perfektion bieten die von Marlies Stock geleiteten Gruppen. Die Aufführungen der beiden Gruppen an diesem Abend waren kaum noch zu überbieten. Neben der exakten Aufführung gefiel besonders der in Choreographie und Bühnenbild zum Ausdruck kommende Ideenreichtum.

Ausgezeichnet gefielen auch die Bodenübungen der von Andrea Brauns trainierten Gruppe. Man sah den Mädchen an, mit welcher Begeisterung sie bei der Sache waren.

Sehr aktiv ist die von Ada Schäfer geleitete Seniorentanzgruppe, die bei vielen Anlässen mit ihren gut einstudierten Tänzen zu gefallen versteht. Den krönenden Abschluß der Vorführungen bildete eine von Dieter Heuser und Dirk Korus trainierte Turngruppe mit ihrer „Schwarzlichtaufführung“. Sehr wirkungsvoll kamen hierbei die von blauem Neonlicht angestrahlten bunten Turntrikots in der ansonsten dunklen Turnhalle zur Geltung.

Werner Schumann, der im März 1989 das Amt des Oberturnwarts von Gerd Rebmann übernommen hatte, verstand es routiniert und sachkundig durch das Programm zu führen.

Der Januarball bietet jährlich den festlichen Rahmen für die Ehrung langjähriger, verdienter Vereinsmitglieder. So konnten Gerd Rebmann, 2. Vorsitzende Ute Wenzel und Werner Schumann für 50jährige Vereinszugehörigkeit Hans Gerber und Karl Otto Krämer und für 25jährige Mitgliedschaft Klaus Burchards, Erika Erbeling, Luise Heinen, Oskar Janz, Erich Kleinwächter, Rosemarie Lauhoff, Gisela Reisinger und Elsa Schwab ehren. Diese Gelegenheit nahm Jubilar Hans Gerber war, den Aktiven für ihre Leistungen seine Anerkennung auszusprechen. „Angesichts der heute abend gezeigten Übungen brauche

Wohn-Ideen



- 6000 qm Wohn-Ideen.
- 70 Schaufenster neues Wohnen.
- Unser Spezialküchen-Center.
Über 45 Muster-Küchen.

MÖBEL

SCHWAAB

Ingelheim

Ingelheim/Rhein · Bahnhofstraße 76-81
Telefon 0 61 32 / 7 80 20

Wir planen
für Sie
Fragen Sie
nach unserem
Einrichtungs-Berater

Ihr Fachgeschäft

für  Sport
und
Freizeit

Sporthaus Ingelheim Hefner OHG

Ingelheim am Rhein
Bahnhofstraße 48
Tel. (06132) 7450

Bingen
Rathausstraße 18
Tel. (06721) 14396

man sich um die Zukunft des Ober-Ingelheimer Turnvereins wohl keine Gedanken zu machen," war seine Meinung.

Für seine unermüdlige Tätigkeit über lange Jahre, sowohl als Leiter des Lauftreffs, der Trimming 130-Gruppe, als auch für seine Funktion als Verbindungsmann zwischen TuS und ILG wurde Hans Haacke an diesem Abend geehrt. Die Übungsleitertätigkeit hat er inzwischen anlässlich des Tages des Trimm-Trabs im April in jüngere Hände übergeben, nachdem er bereits seit einiger Zeit die Funktion des Verbindungsmannes abgegeben hatte. Den TuS-Mitgliedern ist Hans Haacke auch als Conférencier bei vielen Veranstaltungen in guter Erinnerung. Er erklärte sich in seinen Dankesworten gerne bereit, dem Verein für Sonderaufgaben auch künftig zur Verfügung zu stehen.

Sehr positiv ist die Zahl von Turnerinnen und Turnern zu bewerten, die sich bei Wettkämpfen im vergangenen Jahr mit guten Leistungen auszeichnen konnten. Leider war es im Rahmen des Januarballs nicht möglich, sie alle zu ehren. Für besondere Erfolge wurden an diesem Abend ausgezeichnet:

Peter Knopper als Meister beim Landesturnfest in Alzey im DTB Wahlwettkampf und 12. bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Bruchsal (Jahn-Sechskampf) sowie Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften im Dezember letzten Jahres, *Bernd Rieber* als 3. beim Landesturnfest im Deutschen Sechskampf und Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften, *Christian Bader* als Rheinland-Pfalz-Meister M 4 und Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften, *Rainer Kopp* für seinen 1. Platz beim Hallen-Kinderfest des Turngau Bingen, *Caroline Bader* als Gaumeisterin, 2. der Landesmeisterschaften und 2. beim Jahrgangsturnen Rheinland-Pfalz und damit Beste aus Rheinhessen, *Taina Zelosko* und *Katrin Knauer* als Gaumeisterinnen, *Verena Steffen* als Gau- und Landesmeisterin sowie *Theo Barzen* als unermüdlicher Wanderer und Bergsteiger.

Für ihre Mitgliedschaft im Landeskader des RTB wurden *Peter Knopper*, *Bernd Rieber*, *Stefan Barczewski*, *Uwe Strauß* und *Christian Bader* sowie für ihre Teilnahme am Weltmeisterschafts-Jugendlager in Stuttgart *Bernd Rieber*, *Stefan Barczewski*, *Christian Bader* und *Caroline Bader* geehrt.

Nach diesem offiziellen Teil bestand dann ausreichend Gelegenheit, bei den Klängen der ausgezeichnet, für einige aber auch etwas laut aufspielenden Kapelle „The Night Birds“ den weiteren Abend bis lange nach Mitternacht aktiv zu gestalten.

Herbert Müller

Liebe Mitglieder



Die Firmen in diesem Heft unterstützen unseren Verein.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen.

Gerätturnen Schüler



Anfang August dieses Jahres übernahm ich die vorher von Frank Weigelt trainierte Gruppe „Geräteturnen Schüler“.

Die Buben, die z. Zt. zwischen 8 und 12 Jahre alt sind und deren Zahl inzwischen auf 17 angewachsen ist, trainieren jeden Donnerstag von 18-20 Uhr in der Vereinsturnhalle.

Nach dem Geräteturnen, das natürlich den absoluten Schwerpunkt jeder Übungsstunde bildet, bleibt zum Abschluß meist auch noch Zeit für das eine oder andere Spielchen. Obwohl in unserer Gruppe die Freude am Geräteturnen vor der Leistung stehen soll, haben wir seit Übernahme der Gruppe schon einige Wettkämpfe mit guten bis sehr guten Erfolgen bestritten. So liegt unsere Mannschaft bei den Rundenwettkämpfen des Turngaues Bingen nach 2 Wettkämpfen mit 69,70 Punkten auf Platz 1 (25 Punkte Vorsprung auf die Zweitplatzierten); am 24. November fand der Endkampf in Weiler statt. Auch am Landeskind- und Jugendturnfest des Rhein Hessischen Turnerbundes nahmen 6 Turner teil, die sich gut plazieren konnten:

Jochen Körber	2. Platz	
Henrik Schäfer	5. Platz	(alle EK 23/D-Jugend)
Marcell Silberhorn	6. Platz	
Christian Borchert	9. Platz	
Daniel Eifler	5. Platz	(WK 24/E-Jugend, 30 Teilnehmer!)
Frank Fuhr	7. Platz	

Beim Finale der Rundenwettkämpfe des Turngaus Bingen in Weiler erreichte unsere Mannschaft mit Kristian Dautermann, Jochen Körber, Christoph Durben und Henrik Schäfer (Daniel Eifler und Frank Fuhr, die bei den Vorrundenkämpfen wichtige Stützen der Mannschaft waren, konnten leider nicht mittun) mit großem Abstand auf den zweitplatzierten TV Bingen den 1. Platz mit 34,90 Punkten. Damit wurde die TuS Ober-Ingelheim in diesem Wettkampf

„Gaumeister 1990“.

Peter Knopper

Ungarn-Fahrt der TuS

Montag, 2.4.1990: Wir kamen in Budapest/Bahnhof gegen 13.20 Uhr an, nachdem wir in Ingelheim am Sonntagabend um 23.30 Uhr weggefahren waren. Ein Trainer der Zentralen Sportschule Budapest begrüßte uns und geleitete uns zu dem bereitstehenden Bus. Dort erwarteten uns der Leiter der ZS, Herr Imre Barbacy und einige ungarische Freunde. Der Bus brachte uns zum „Wasserlager“ auf der „Volksinsel“ Nepziget, einer Halbinsel in der Donau. Die Kanu- und Kajak-Fahrer der „Központi Sportiskola“, kurz KSI genannt, haben dort ihr Trainingslager. Es gibt in Ungarn keine Sportvereine in unserem Sinne, deshalb sind die sporttreibenden Jugendlichen in „Schulen“ zusammengefaßt.

Nach einem verspäteten Mittagessen, dem traditionellen >>Ungarisch Gulasch<< durften wir sogar die Boote benutzen, was einige auch taten —, ohne zu wassern. Nach dem Abendessen saßen wir in gemütlicher Runde im Gemeinschaftsraum unserer Unterkunft zusammen, besprachen das Programm und stellten uns gegenseitig vor.

Dienstag, 3.4.1990: Morgens, nach einem ausgiebigen Frühstück, brachte uns der Bus der KSI in die Sporthalle, die sich als eine mit allen Geräten und

Schüblädchen
 Geschenke und Trockengestecke
 dazu alles was man
 zum kreativen Gestalten braucht.

Inh. Wiltrud Röder
 Bahnhofstraße 115
 6507 Ingelheim am Rhein
 ☎ (06132) 2936

cafe lauhoff

haus der guten backwaren

heinz lauhoff bahnhofstr. 95 6507 ingelheim tel. 0 61 32 / 24 01

ELKE RUDORF

INGELHEIM
 Hornstraße 8 · Telefon 2775

Gartenbau
 und Blumengeschäft
 Grabanpflanzungen
 und Grabpflege



Nähkästchen

Stoffe — Kurzwaren — Schnittmuster
 Verkauf von Nähmaschinen
 Reparatur-Annahme aller Fabrikate

Binger Straße 3 • 6507 Ingelheim • Tel. 3080

optimalen Hilfsmitteln ausgestattete Turnhalle erwies. Zu jedem Gerät steht ein Trainer zur Verfügung. Reck, Pferdsprung und Ringe sind mit Schnitzelgruben ausgestattet. Es ist toll, mitanzusehen, welche Leistungen hier teilweise bereits von Kindern im Vorschulalter, vollbracht werden. Die Halle ist ebenfalls mit Kraftgeräten ausgestattet. — Der Mittag war dem Besuch des Künstlerdorfes >>Szentendre<< gewidmet. Mit Museumsbesuchen, Kirchenbesichtigungen, Schaufensterbummel verging der Nachmittag sehr schnell. Nach dem Abendessen zurück im Wasserlager saßen wir gemütlich im Gemeinschaftsraum zusammen. Mit Spielen für die jungen Teilnehmer und Gesprächen war es bald Zeit zum Schlafengehen.

Mittwoch, 4.4.1990: Das Frühstück im Kétevezós wurde eine halbe Stunde vorverlegt, damit wir das Aufwärm- Training in der Sportschule mitmachen konnten. Ein Teil der Gruppe besuchte später am Vormittag den riesigen Budapester Flohmarkt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen beschlossen die Unentwegten, weiter zu trainieren, während die anderen einen Stadtbummel unternahmen. — Gegen 20 Uhr hatten sich dann alle im Wasserlager eingefunden. Die Erwachsenen wollten das >>Budapester Nachtleben<< erforschen und wir Jugendlichen erlebten einen schönen Spiele-Abend.

Donnerstag, 5.4.1990: Wie an jedem Morgen, zogen die aktiven Turnerinnen und Turner wieder in die Sporthalle. Andere sahen sich im Bereich der Zentralen Sportschule in anderen Hallen um und entdeckten das Training der Rhythmischen Sportgymnastik, das Boxtraining und die Judokas. Ein Besuch des Staatszirkus stand für die gesamte Gruppe am Nachmittag auf dem Programm. Eine willkommene Abwechslung, die uns allen sehr gut gefiel.

Am Abend saßen die Erwachsenen noch beisammen, als die Jugendlichen beschlossen, statt des geplanten Spielabends die kleine Disco im Kétevezós zu besuchen.

Freitag, 6.4.1990: Morgens, wie immer, Training. Erwähnt werden muß auch noch, daß uns nach jedem Training die schöne Schwimmhalle des Sportzentrums zur Verfügung stand. Im Laufe des Vormittags trafen sich alle Teilnehmer des Trainings, Ungarn und Deutsche, zu einem Erinnerungsfoto, und wir tauschten unsere Gastgeschenke aus. Manche nutzten den Tag, um das Museum zu besuchen. In kleineren Gruppen bummelten wir schließlich durch das Einkaufszentrum in Budapest. An diesem Abend fand schließlich auch das Abschiedsessen in einem großen Restaurant mit Zigeuner-Kapelle statt.

Samstag, 7.4.1990: Zum letzten Mal trafen wir uns zum Frühstück im Kétevezós. Nicht kleinzukriegende Turnerinnen und Turner fuhren zum Abschiedstraining in die Halle. Um die Zeit bis zur Abfahrt zu überbrücken, unternahm der

Rest der Gruppe noch einmal einen Stadtbummel, bei dem auch die riesige Markthalle besucht wurde.

Nach herzlicher Verabschiedung fuhren wir planmäßig mit dem Zug ab Budapest gegen 16.25 Uhr in Richtung Heimat.

Mit hat die Ungarnfahrt gut gefallen, die Gruppe verstand sich untereinander sehr gut und die ungarischen Turner haben uns voll integriert. Die Sprachschwierigkeiten überwandern wir zunächst mit Händen und Füßen, lernten jedoch nach und nach uns etwas zu verständigen.

Anne Rebmann

Kunst- und Gerätturnen Mädchen — das Sportjahr 1989 —

Der letzte große Wettkampf des Jahres 1989 waren die Elementemeisterschaften des Rhein Hessischen Turnerbundes in Weiler; dabei konnten wir einige gute Plazierungen erreichen. Mit Caroline Bader (Jahrgang 1979) im T1-Talentwettbewerb und Katrin Knauer (Jg. 79) im C5-Cup-Wettbewerb stellten wir zwei Landesmeisterinnen. Im C5-Cup konnte Anne Pörschmann (Jg. 79) Landesvizemeisterin werden, ebenso wie Caroline Warth (Jg. 82) im T3-Talentwettbewerb.

Zum Jahresabschluß standen noch die Vereinsmeisterschaften auf dem Programm (siehe Extrabericht).

Andrea Brauns

Kunst- und Gerätturnen Mädchen — das Sportjahr 1990 —

Das Wettkampffahr 1990 begann mit den Gaumeisterschaften in Wöllstein; dabei konnten wir in fast allen Wettbewerben die Gaumeisterin stellen. Dies waren im einzelnen Caroline Warth (Jg. 82/E1-Talent), Caroline Bader (Jg. 79/M7-Talent), Anne Pörschmann (Jg. 79/E2-Cup), Katrin Knauer (Jg. 79/M5-Cup) und Taina Zelosko (Jg. 76/M6-Cup).

Fast alle Turnerinnen konnten sich durch ihre guten Plazierungen bei den Gaumeisterschaften für die Rhein Hessischen Landesmeisterschaften qualifizieren. Im April fanden diese dann in Ingelheim statt. Anne Pörschmann und Taina Zelosko konnten dabei als Landesmeisterinnen geehrt werden. Hier wa-

ren die Meisterschaften für fast alle Turnerinnen zu Ende, bis auf Caroline Bader. Deren 3. Platz im M7-Talentwettbewerb berechtigte sie, an den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften teilzunehmen. Bei diesen Meisterschaften konnte Caroline dann den 7. Platz belegen, was wiederum die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften bedeutete. Caroline zeigte eine gute Leistung, wenn auch das eine oder andere Zehntel mehr drin gewesen wäre, kam sie am Ende auf einen hervorragenden 10. Platz.

Ein Termin im Wettkampfkalendar ist immer der Finther Pokal. Wir waren dort mit 8 Turnerinnen vertreten. Dieses Jahr konnte Sybille Weitzel (Jg. 78) in der M5 gewinnen und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Der 2. Platz von Taina Zelosko (Jg. 76) in der M6 und weitere gute Plazierungen rundeten das gute Ergebnis unserer Turnerinnen ab.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war das Deutsche Turnfest in Dortmund/Bochum Ende Mai. Da bei dieser Großveranstaltung nur 13jährige und ältere startberechtigt sind, waren wir mit nur vier Turnerinnen dabei. Im Wahlwettkampf der C-Jugend belegte Rita Weitzel den 139., Taina Zelosko den 157., Katja Weitzel den 886. und Nadine Sinning den 1727. Platz. Bei 3312 Teilnehmern in diesem Wettkampf ist das ein sehr gutes Ergebnis. Für die teilweise schwierigen, manchmal auch chaotischen Bedingungen zeigten alle vier eine gute Leistung. Aber nicht nur die Jugend war am Start, sondern auch Petra Brand, die Trainerin. Sie turnte nach ihrer Babypause ihren ersten Wettkampf. Mit einem 125. Platz war sie beste Turnerin Rhein Hessens in der Altersklasse von 19-29 Jahren.

Nach einer Woche Deutschem Turnfest kamen die Teilnehmer aber nicht nur mit einem guten Wettkampfergebnis nach Hause, sondern auch mit einer Menge von Erlebnissen und Eindrücken. Deutsche Meisterschaften, Sportschau und viele andere Veranstaltungen haben wir besucht, aber auch Stadtbesichtigungen von Dortmund und Bochum sowie Schwimmbadbesuche und vieles mehr standen auf dem Programm. Das Resümee nach einer Woche: Es war zwar anstrengend, aber es hat auch viel Spaß gemacht!

Für das vergangene Wettkampffahr können wir allen Turnerinnen zu ihren Erfolgen gratulieren. Sie haben sich hervorragend geschlagen. Ein gutes Wettkampffahr geht zu Ende, mit viel Fleiß und vollem Eifer wollen wir neue Aufgaben in Angriff nehmen, damit auch das nächste Jahr genauso erfolgreich wird.

Außer bei zahlreichen Wettkämpfen haben wir uns auch bei einigen Schauturnen präsentiert. Dies ist immer wieder eine schöne Abwechslung zwischen den Vorbereitungen auf Meisterschaften.

Bürotechnik
Festerling
 Ihr kompetenter
 Partner
 in Ingelheim

Bei uns wird Service
 und Beratung
 groß geschrieben

Eigene Service-
 und Fachwerkstatt

Wilh.-Leuschner-Str. 43
 6507 Ingelheim
 Telefon (0 61 32) 24 36



Weinbau seit
 1731

Weingut
Wilfried Wetzels

Neuweg 22, T 06132-3707

- WEINPROBE
 - WEINVERKAUF
- 6507 Ingelheim / Rhein

Rohbau- und Umbauarbeiten
 Einfriedungen und
 Verblendmauerwerk
 führt aus:



6507 INGELHEIM
 OHRENBRÜCKE 3A ☎ 06132/1289

HIFI • TV • Video
 Fernseh-
 Reparaturdienst

**TELEFUNKEN
 AGENTUR**

Hermann Winterheimer
 Elektro-, Rundfunk- und
 Fernsichttechnikermeister

Taunusstraße 24 • Tel. (0 61 32) 21 80
 6506 INGELHEIM AM RHEIN

Wettkampfergebnisse der Turnerinnen 1990

	Jahrgang der Turnerin	Elementemeisterschaften des RhTB 4.11.1989 in Weiler	Gaumeisterschaften des Turngau Bingen 31.3.1990 in Wöllstein	Landesmeisterschaften des RhTB 28./29.4.1990 in Ingelheim	Finther Pokalturnen 1.5.1990 in Mainz-Finthen	Rheinland-Pfalz-Meisterschaften 5./6.5.1990 in Bodenheim	Süddeutsche Meisterschaften 18.-20.5.1990 in Marburg	Deutsches Turnfest 27.5.-3.6.1990 in Dortmund/Bochum
Caroline Bader	79	1.	1.	3.	-	7.	10.	-
Taina Zelosko	76	-	1.	1.	2.	-	-	157.
Rita Weitzel	76	-	2.	4.	5.	-	-	139.
Anne Pörschmann	79	2.	1.	1.	9.	-	-	-
Sandra Fachinger	78	-	2.	2.	6.	-	-	-
Katrin Knauer	79	1.	1.	8.	8.	-	-	-
Katja Weitzel	77	-	3.	5.	10.	-	-	886.
Sybille Weitzel	78	4.	-	7.	1.	-	-	-
Nadine Sinning	77	-	-	-	14.	-	-	1727.
Verena Steffen	78	5.	3.	7.	-	-	-	-
Caroline Warth	82	2.	1.	4.	-	-	-	-
Christine Heuser	82	3.	3.	6.	-	-	-	-
Eva Schweikhard	82	4.	4.	-	-	-	-	-
Edna Schnell	81	8.	10.	-	-	-	-	-
Nicole Debus	81	10.	12.	-	-	-	-	-
Laura Walderbach	83	-	7.	-	-	-	-	-

Beim Januarball präsentierten sich unsere Turnerinnen mit einem flotten Bodenturnen, ebenso beim großen Schauturnen mit unseren ungarischen Gästen am 1.8.1990 im Sebastian-Münster-Gymnasium. Weitere Schauturntermine waren beim Spielfest der TuS und im Rahmen des Ingelheimer Abends beim Rotweinfest.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Petra Brand bedanken, denn nur durch die gute Zusammenarbeit mit ihr war es möglich, daß unsere Turnerinnen so erfolgreich waren. Petra war immer dann zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Vor allem in der Zeit meiner Examensvorbereitung stand sie als Vertretung immer bereit.

Auch möchte ich unseren Kampfrichtern Frau Weitzel und Andreas Buchholz danken, die immer wieder ihre Wochenenden für unsere "Turnerei" opfern. Andreas Buchholz machte dieses Jahr erstmals einen Kampfrichterlehrgang des Turngau Bingen mit und hat nach 4 Samstagen die Gaulizenz erfolgreich abgelegt. Wir freuen uns, wenigstens einen Kampfrichter dazu bekommen zu haben. Es ist leider sehr schwer, Turner oder auch Nichtturner zu finden, die sich bereit erklären, diese Aufgabe zu erfüllen. Ein Dankeschön an Andreas Buchholz und Gratulation zur Gaulizenz.

Andrea Brauns

Rundenwettkämpfe 1989 und 1990

Der Turngau Bingen hat 1989 die Rundenwettkämpfe wieder ins Leben gerufen. Wir konnten dafür zwei Mädchenmannschaften stellen. Beim Vorrundenwettkampf ging jedoch nur eine Mannschaft an den Start, da an diesem Samstag die Pestalozzischule ein Schulfest veranstaltete. Bei der Rückrunde waren dann beide Mannschaften mit dabei, die 2. Mannschaft jedoch außer Konkurrenz.

In der 1. Mannschaft turnten Taina Zelosko, Rita Weitzel, Caroline Bader, Katrin Knauer, Katja Weitzel und Verena Steffen und in der 2. Mannschaft Anne Pörschmann, Sybille Weitzel, Sandra Fachinger und Nadine Sinning.

Die 1. Mannschaft konnte alle drei Wettkämpfe souverän gewinnen, die Endrunde sogar mit 14 Punkten Vorsprung vor den zweitplatzierten Frei-Weinheimern. Während die 2. Mannschaft immerhin einen 3. Platz bei der Rückrunde erturnte.

In diesem Jahr konnten wir sogar drei Mannschaften für die Rundenwettkämpfe melden. Die Mannschaften gingen mit folgenden Turnerinnen in die Vorrunde:

1. *Mannschaft*: Taina Zelosko, Rita Weitzel, Anne Pörschmann, Sandra Fachinger, Caroline Warth, Julia Dahlheimer

2. *Mannschaft*: Caroline Bader, Katja Weitzel, Katrin Knauer, Sybille Weitzel, Edna Schnell

3. *Mannschaft*: Nadine Sinning, Eva Schweikhard, Christine Heuser, Nicole Debus

Die Vorrunde wurde von uns ausgerichtet. In eigener Hall erreichte die 1. Mannschaft Platz 1 mit 72,60 Punkten, die 2. Mannschaft Platz 2 mit 64,05 Punkten und die 3. Mannschaft Platz 5 mit 45,55 Punkten.

Rück- und Endrunde werden noch am 3. und 24. November geturnt, den Mannschaften wünschen wir dabei viel Erfolg.

Andrea Brauns

Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen

Erstmals wieder fanden im Dezember 1989 Vereinsmeisterschaften im Rahmen einer Weihnachtsfeier statt. Mit 38 Turnerinnen war das Teilnehmerfeld erfreulich groß.

In jeder Altersklasse wurden die Sieger ermittelt (siehe Siegerliste). In einem Gesamtergebnis sind dann die Vereinsmeisterschaften ausgewertet worden.

Caroline Bader war mit 29,70 Punkten die beste Turnerin und wurde mit einem Pokal als Vereinsmeisterin 1989 geehrt. Auf Platz 2 folgte Taina Zelosko vor Rita Weitzel. Beide konnten ebenfalls Pokale in Empfang nehmen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helfern, Kampfrichtern und Übungsleitern für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bedanken. Es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht, Grund genug auch 1990 Vereinsmeisterschaften durchzuführen.

Andrea Brauns



G. Rhein

Meisterbetrieb
für
Holz- und
Kunststoffverarbeitung

Individueller Innenausbau

Einbauschränke

Rustikale Holzdecken

Fenster in Holz
und Glas

Am Langenberg 22
Gewerbegebiet Rüsterbaum
6507 Ingelheim am Rhein
Telefon (06132) 75011

Weingut K. Daubermann



Winzermeisterbetrieb
6507 Ingelheim am Rhein
Unterer Schenkgarten 6
Telefon (0 61 32) 12 79 und 45 38

Sie können bei uns 10 verschiedene Rebsorten – sowohl traditionelle
als auch Neuzüchtungen – probieren.

Spezialitäten: Spätburgunder Riesling u. Gewürztraminer
Für Weinproben mit 15–20 Personen steht Ihnen unsere gemütliche
Probierstube nach vorheriger Vereinbarung zur Verfügung

Vereinsmeisterschaft 1989:

Siegerliste Wk.-Nr. 4: C-Jugend

1. Caroline Bader	79	29,70
2. Taina Zelosko	76	25,95
3. Rita Weitzel	76	24,55
4. Katrin Knauer	79	23,75
5. Sybille Weitzel	78	23,30
6. Katja Weitzel	77	22,90
6. Anne Pörschmann	79	22,90
8. Sandra Fachinger	78	19,90
9. Nadine Sinning	77	18,55
10. Caroline Warth	82	16,00
11. Christine Heuser	82	15,15
12. Miriam Huß	80	14,55
13. Michaela Hartmann	75	14,45
14. Yvonne Weitzel	76	14,20
15. Sonja Malchus	77	13,95
16. Jutta Dänicke	76	13,50
17. Patricia Sgró	76	13,45
17. Natalie Sgró	78	13,45
19. Joanna Naporski	79	13,10
20. Julia Dahlheimer	81	13,00
21. Diana Nickel	79	12,45
22. Yvonne Geppert	75	11,55
23. Julia Braun	76	11,50
24. Mareike Baltrusch	81	11,40
25. Nadja Graf	78	11,35
26. Sonja Baumgärtner	74	11,25
27. Ramona Sgró	77	10,90
28. Janina Baltes	84	10,75
29. Michaela Emmrich	81	10,55
30. Andrea Zerfas	79	10,50
31. Anja Körber	80	10,35
32. Petra Menk	77	10,30
33. Greta Reue	79	9,50
34. Juliette Datson	80	8,90
35. Eva Dünebeil	80	8,70
36. Katrin Nolden	79	7,90
37. Silke Menk	75	7,00
38. Miriam Braun	81	6,60

Siegerliste Wk.-Nr. 3: B-Jugend

1. Sonja Baumgärtner	74	11,25
----------------------	----	-------

Siegerliste Wk.-Nr. 4: C-Jugend

1. Taina Zelosko	76	25,95
2. Rita Weitzel	76	24,55
3. Michaela Hartmann	75	14,45
4. Yvonne Weitzel	76	14,20
5. Jutta Dänicke	76	13,50
6. Patricia Sgró	76	13,45
7. Yvonne Geppert	75	11,55
8. Julia Braun	76	11,50
9. Silke Menk	75	7,00

Siegerliste Wk.-Nr. 5: D-Jugend

1. Sybille Weitzel	78	23,30
2. Katja Weitzel	77	22,90
3. Sandra Fachinger	78	19,90
4. Nadine Sinning	77	18,55
5. Sonja Malchus	77	13,95
6. Natalie Sgró	78	13,45
7. Nadja Graf	78	11,35
8. Ramona Sgró	77	10,90
9. Petra Menk	77	10,30

Siegerliste Wk.-Nr. 6: E-Jugend

1. Caroline Bader	79	29,70
2. Katrin Knauer	79	23,75
3. Anne Pörschmann	79	22,90
4. Miriam Huß	80	14,55
5. Joanna Naporski	79	13,10
6. Diana Nickel	79	12,45
7. Andrea Zerfas	79	10,50
8. Anja Körber	80	10,35
9. Greta Reue	79	9,50
10. Juliette Datson	80	8,90
11. Eva Dünebeil	80	8,70
12. Katrin Nolden	79	7,90

Siegerliste Wk.-Nr. 7: F-Jugend

1. Caroline Warth	82	16,00
2. Christine Heuser	82	15,15
3. Julia Dahlheimer	81	13,00
4. Mareike Baltrusch	81	11,40
5. Michaela Emmrich	81	10,55
6. Miriam Braun	81	6,60

Siegerliste Wk.-Nr. 8: Minis

1. Janina Baltes	84	10,75
------------------	----	-------

Deutsches Turnfest 1990

Erwartungsfroh standen wir auf dem Bahnsteig des Ingelheimer Bahnhofes inmitten einer großen Schar Gleichgesinnter. Wir warteten auf den Turn-Sonderzug, der uns nach Bochum-Dortmund zum Deutschen Turnfest 1990 bringen sollte. Voll war er, der Sonderzug, voller froher, turnbegeisterter Menschen, und voll war eigentlich alles, was acht Tage lang unser Leben begleiten sollte: Die Schule, in der wir untergebracht waren, mit mehr als 1100 Leuten (der Hausmeister nannte mir die Zahl), das Klassenzimmer, in dem wir "wohnten", Busse, Straßenbahnen und Züge von und zu den Wettkampforten, die "Eßstraße" besonders am Mittag, wenn alle Hunger hatten, und, und, und. Aber alle blieben geduldig und heiter, auch wenn man ewig stehen und warten mußte.

Alle aus unserer TuS waren gefordert und machten mit: Die Jazztanzgruppe, die Turnerinnen und Turner, die Seniorinnen beim Wandern und Wahlwettkampf. Nicht zu vergessen die Schlachtenbummler zum Anfeuern und Helfen.

Das Turnfestprogramm war riesengroß, die Auswahl, wohin zu gehen und was anzuschauen oder anzuhören fiel oft schwer. Wir hatten mehr als einen Achtsturentag, waren ständig unterwegs, um die weiten Entfernungen zu überwinden, um möglichst überall dabei zu sein. Zum Glück gab's viel Sonne und angenehme Temperaturen.

Nebenbei bemerkt habe ich mir einen Jugendwunsch erfüllt. Ich habe zum ersten Mal aktiv an einem Deutschen Turnfest teilgenommen, und in Hamburg möchte ich wieder dabei sein und mitmachen.

Elga Schäfer

Das Turnfest der langen Wege

Nicht nur einer hat es so genannt. Zwei Städte — ein Fest. Das mußte Verkehrsprobleme geben. Wenn man Pech hatte, brauchte die 20 min.-Turnfestlinie für die Fahrt zwischen Bochum und Westfalenstadion Dortmund über eine Stunde, weil da auch noch andere Züge verkehrten, die Vorfahrt hatten. Manchmal war es schon schlimm mit der Überlastung der Linie. Als sie zum Beispiel am Abreistag nur noch zwischen Dortmund Hbf und Bochum Hbf verkehrte, da war frühmorgens der Zug total besetzt. Die auf den Gepäckträgern hatten es ganz bequem. Mit ihren Rucksäcken unterm Kopf konnten sie liegen und die Beine über den Köpfen der Stehenden baumeln lassen. Da die Fenster offen waren, bekam auch jeder Luft. Einer meinte, gleich würde ihm schlecht. Aber der Durchgang zum Fenster war hoffnungslos dicht. Zum Glück

hielt er durch. Einige sangen sogar, aber dazu klatschen konnten nur die auf den Gepäckträgern; den anderen waren die Hände eingeklemmt. Lustig waren die Fahrten allemal. So viele Gesprächsfetzen, mal in sächsisch, mal in bayrisch, mal im reinsten Hochdeutsch. Und in meinem Horoskop stand: "Eine ruhige Woche!" Oder dies aus einem Gespräch unter Kampfrichtern: "... links de Rheumatismus, rechts de Ischias — do hob i eam Gas gewel!"

Den Dortmunder Busfahrern und ihren Kollegen aus Bochum gebührt eine Turnfestmedaille. Die hatten die Ruhe weg, auch im völlig überfüllten Bus: "Kommen Sie ruhig noch rein, hier können se nicht mehr umfallen!" Meist lohnte es sich aber, sich nicht mehr reinzuquetschen, denn kaum war der Bus weg, kam schon ein leerer oder fast leerer Einsatzwagen hinterher. Das kriegten nur die im vorderen Bus nicht mehr mit und so hörte man viele Klagen über zu volle Busse.

Manchmal hätten die Busfahrer wirklich Grund zum Schimpfen gehabt. Besonders da, als die Tür nicht zuging, weil das Volk den Eingang verstopfte. Nachdem die freundliche Aufforderung, den Eingang freizumachen, nichts half und auch nicht der Hinweis auf den bald folgenden Einsatzwagen, drehte der Fahrer seelenruhig den Zündschlüssel um. Der Wagen stand nicht lange. Binnen kurzem war der Eingang frei und der Fahrer konnte wieder starten.

Auch als Auskunft wurden die Busfahrer arg strapaziert, nur traf man hierbei oft auf Auswärtige, die zum Turnfest hier aushalfen und nur die eine Strecke kannten.

Ein extra Dankeschön dem Busfahrer, der unfahrplanmäßig zwischen zwei Haltestellen hielt, damit eine Gruppe Turnfestteilnehmer den einfachsten Weg zum Aquadrom finden konnte und der nach 2 Stunden an der selben Stelle vorüberkam und wieder hielt, um zwei Rückkehrer einsteigen zu lassen, die noch etwa 200 m von der Haltestelle entfernt waren.

Überhaupt war das Problem der langen Wege recht gut gelöst, nur wußten das die wenigsten. Wer wußte zum Beispiel, daß die Busse und Straßenbahnen auch am Samstag und Sonntag nach dem günstigen Freitagsplan fuhren oder bei Bedarf sogar noch häufiger?

Wer wußte, das man vor dem Festzug sein Gepäck im Gymnasium am Ostring direkt beim Bochumer Bahnhof abstellen konnte? Flizzis bewachten die Räume, die nach den einzelnen Sonderzügen getrennt ausgeschildert waren. Wer es wußte, hatte nach dem Festzug und der Abschlußveranstaltung keine Probleme mehr, den Sonderzug rechtzeitig zu erreichen.

Ursula Knopper

NEU "Stehcafe" NEU

Brot- und Feinbäckerei
Ernst Finkenauer

6507 INGELHEIM - Altengasse 37

Spezialität: „Sauerteigbrot“

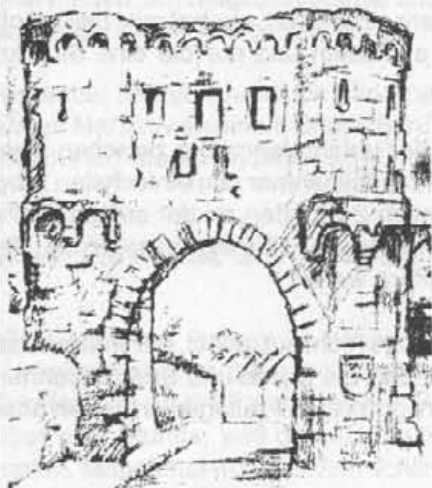


TABAK-BAMBACH

Marktplatz Süd Tel.: 06132/7021

Toto u. Lotto Zeitschriften
Photo-Forst Service-Station

Das gepflegte Tabakwaren-Fachgeschäft
Große Auswahl in Tabak-Pfeifen



Weinbau

Bernd Weitzel

Aufhofstraße 83

6507 Ingelheim/Rhein · Telefon (06132) 3446

**Gönnen auch Sie sich
einen schönen Feierabend**

Mit guter Laune,
in gemütlicher Atmosphäre,
bei einem guten Glas Wein
oder Bier
und rustikalen Gaumenfreuden
trifft man sich
mit seinem Bekanntenkreis

Café — Gaststätte
>> Marktklause <<

Inh. Gertrud Schneider

Gesellschaftsraum für 30 Personen

Rinderbachstraße 2
6507 Ingelheim
Telefon (06132) 3649

Fitneß mit Vernunft — Fitneß mit Spaß!

Unter diesem Motto treffen sich jede Woche über 100 Frauen und Mädchen um sich mit Gymnastik und Jazztanz fit zu halten. Ob Gymnastik am Donnerstag, vormittags oder abends, ob Jazztanz am Dienstag oder Mittwoch, alle Stunden sind gut besucht. Es ist eine wirkliche Freude für die Übungsleiterin, stets so gut gelaunte und begeisterte Gruppen um sich zu haben. Da macht die Arbeit richtig Spaß.

Besondere Erfolge konnten die Jazztanzgruppen im vergangenen Jahr verzeichnen. Der größte Erfolg war wohl das gute Abschneiden bei der Teilnahme am Schautanzwettbewerb beim Deutschen Turnfest in Dortmund. Dort erhielten 19 Schülerinnen der Jazztanzgruppe 2 die bestmögliche Wertung.

„MIT HERVORRAGENDEM ERFOLG TEILGENOMMEN“

Ein Erfolg, der sich sehen lassen kann und auf den wir sehr stolz sind.

Marlies Stock

„Sie und Er“

In diesen Tagen ist es ein Jahr her, daß sich erstmals bewegungsfreudige Paare zur Partnerturnstunde "Sie und Er" trafen. Der Aufruf zu diesem neuen Übungsangebot war in der Tageszeitung erfolgt, daneben sollte die mündliche Propagierung in Sportlerkreisen und bei allen Unentschlossenen, aber um ihre Fitness besorgten, animierend wirken.

Heute setzt sich die Gruppe, die sich montags von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Vereinshalle trifft, aus einem festen Stamm von 15-20 Mitgliedern zusammen, denen das regelmäßige sportliche Üben Bedürfnis ist und Freude bereitet. Sich gemeinsam fit zu halten, die Belastbarkeit zu testen, sich konditionell zu vervollkommen und Entspannung beim Spiel zu finden, sind die Grundgedanken der Zusammenkünfte. Intensives Lauftraining in der Halle und im Freien, Lockern, Dehnen und Kräftigen durch funktionelle Gymnastik, spezielle Übungsformen mit Handgeräten und dem Partner und zahlreiche Spiele gestalten die Bewegungsschulung interessant, abwechslungsreich und freudebetont. Das abschließende Volleyballspiel möchte inzwischen keiner missen, denn alle haben sich technisch vervollkommen und sind mit Begeisterung bei der Sa-

che. Wir wollen nicht verschweigen, daß die Gruppe auch gern in geselliger Runde sitzt und gemeinsam schon viele vergnügte Stunden verbrachte. Zu den Sporttreibenden gehören sowohl Paare als auch Singles; wir nehmen gern noch lustige Leute in unseren Kreis auf.

Klaus Kroker

Kindersportgruppen „Allgemeines Turnen“

Für alle Kinder, die sich gern mit Gleichaltrigen (6-10 Jahre) tummeln wollen, die sich aber nicht auf eine Sportart spezialisieren wollen (oder können), sind die "Allgemeinen Turngruppen" gedacht, die

montags von 17.00 bis 18.30 Uhr für die Jungen und
dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr für die Mädchen

in der Vereinsturnhalle ihre Übungsstunden durchführen. Vielseitigkeit und Abwechslung bestimmen den Inhalt der Turnstunden, vielfältige Bewegungsformen schulen Körper und Geist, verhelfen zu guter Körperhaltung und gekräftigter Muskulatur. Breiter Raum wird unterschiedlichen Spielen gewidmet, da sie neben großer Bewegungsintensität für das Verstehen und die Kameradschaft in der Gruppe bedeutungsvoll sind.

Lauf- und Konditionsprogramme, gymnastische Grundschulung und Übungsverbindungen aus dem Gerätturnen sind daneben Schwerpunkte der Zusammenkünfte. Besonders in der Jungengruppe nehmen wir noch gern weitere Sportfreunde auf. Wir bitten aber alle, regelmäßig die Übungsstunden zu besuchen, sich aktiv zu beteiligen und keine Anstrengungen zu scheuen.

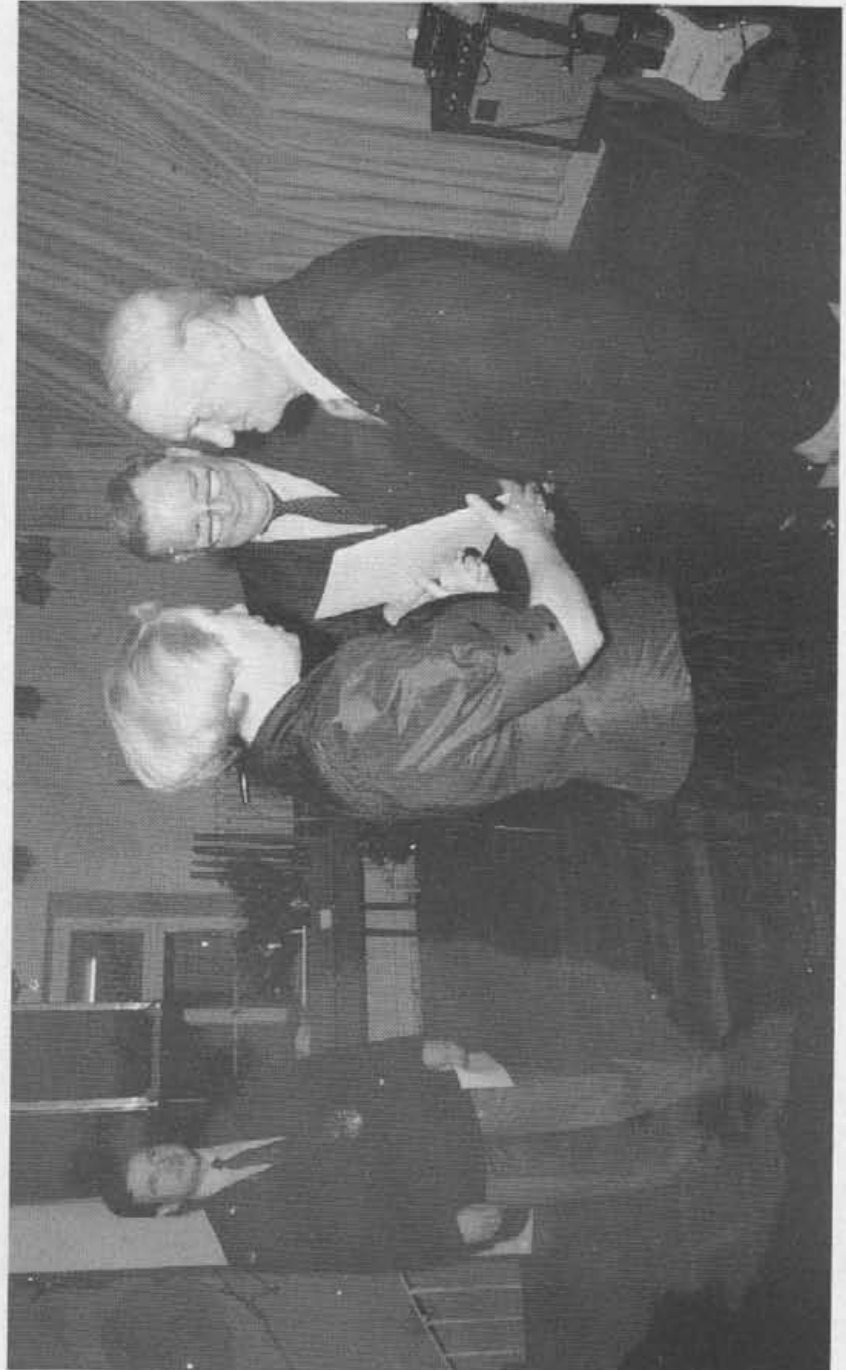
Klaus Kroker

Werktagswanderer

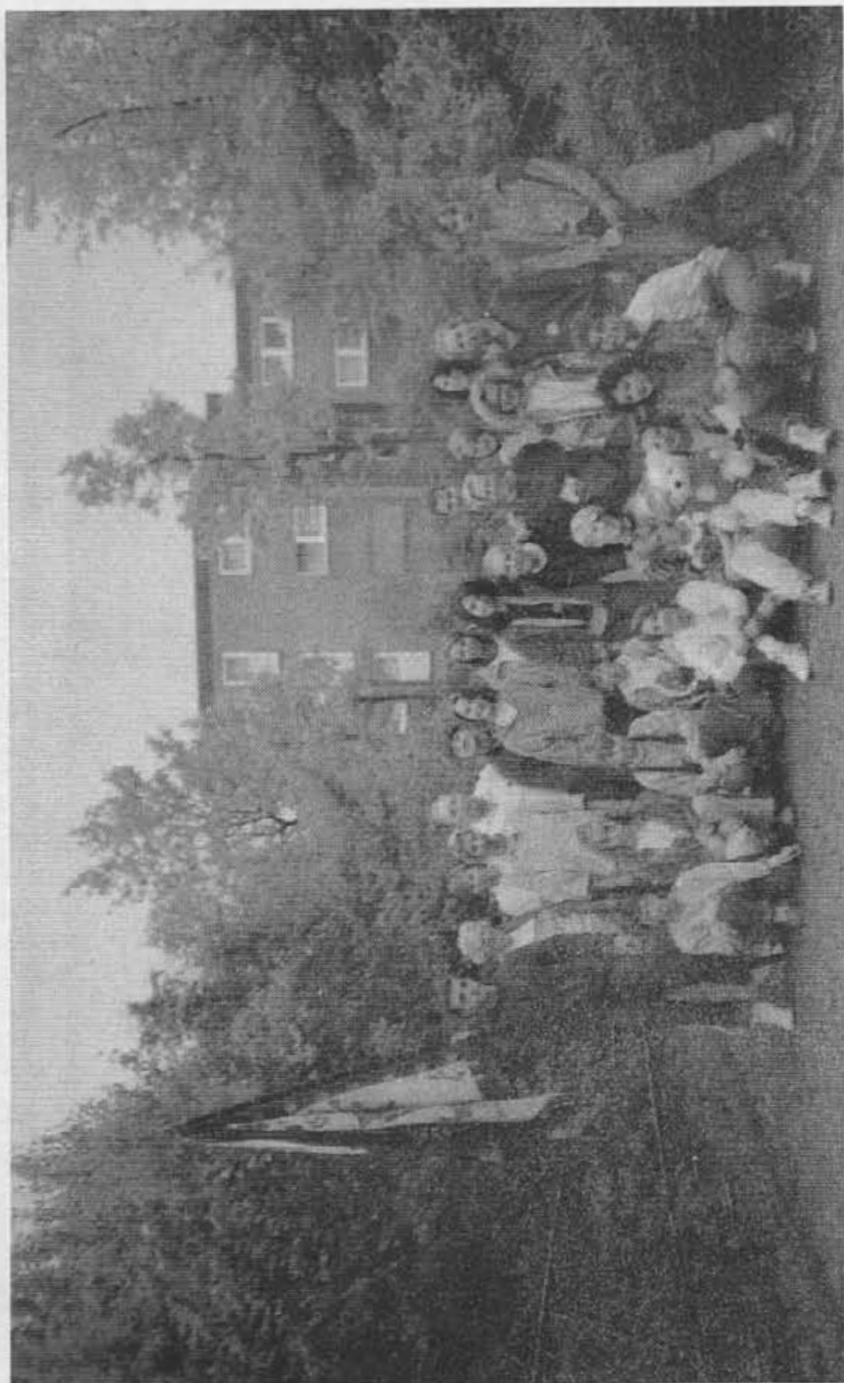
100. Wanderung!



Am 29. Oktober 1985 starteten auf meine Anregung hin die Werktagswanderer mit 22 Teilnehmern zu ihrer ersten Tour. Inzwischen sind fünf Jahre vergangen und diese Gruppe ist nunmehr ein fester Bestandteil in unserem Freizeitangebot.



Ehrung von Hans Gerber für 50jährige Vereinszugehörigkeit anlässlich des Januarballs.
V. l.: Oberturnwart Werner Schumann, 2. Vorsitzende Ute Wenzel, 1. Vorsitzender Gerd Rebmann und Jubilar Hans Gerber.



Die TuS nahm mit einem stattlichen Aufgebot turnbegeisterter Mitglieder am Deutschen Turnfest in Dortmund-Bochum teil.



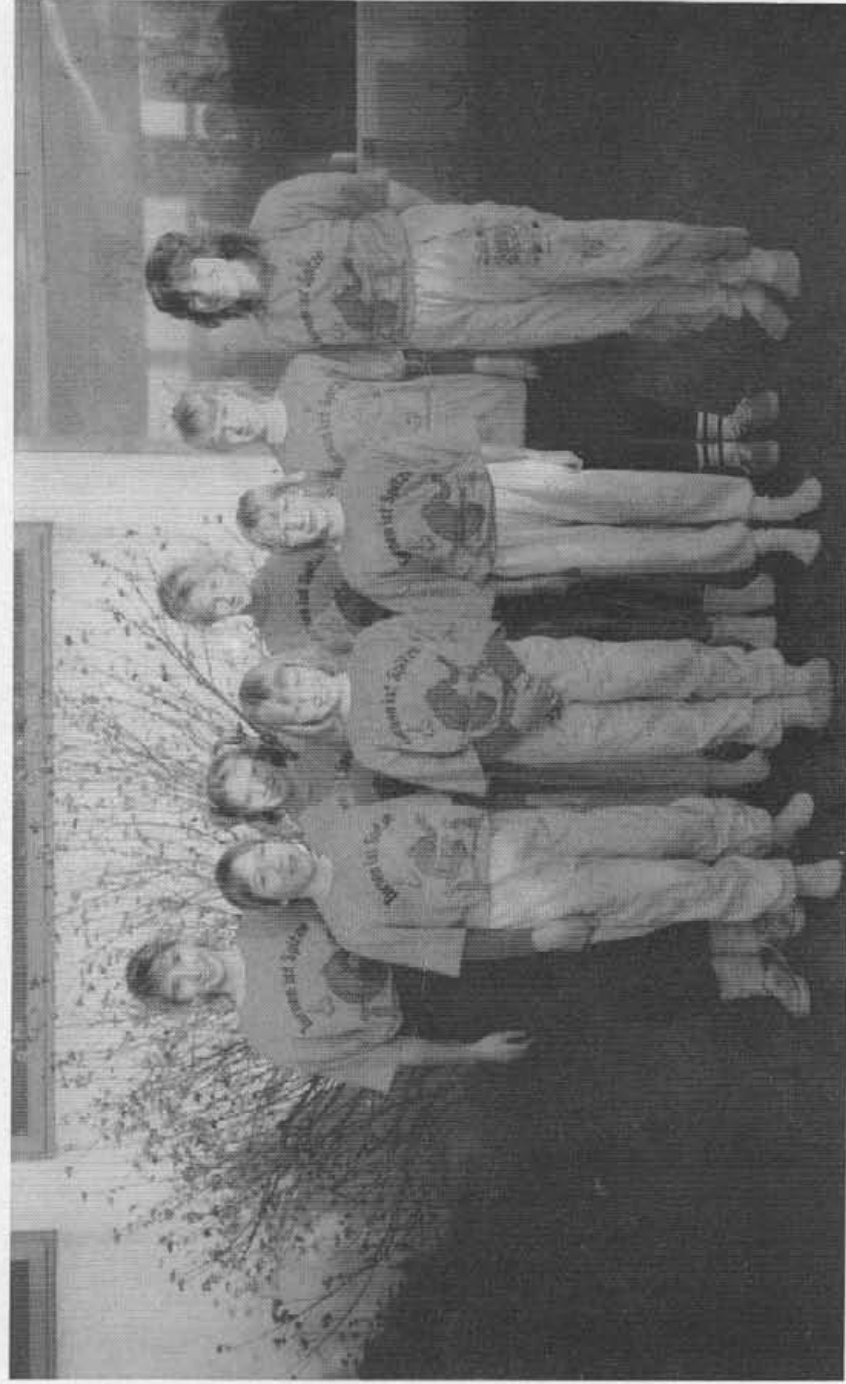
Die Teilnehmer der TuS an der Ungarfahrt vom 2. bis 7. April 1990.



Der Jahresausflug der bisher von Ada Schäfer und inzwischen von Traude Reßmann geleiteten Gymnastik-Seniorengruppe führte in diesem Jahr nach Bad-Münster-Ebernburg. Gute Laune war Trumpf an diesem Tag.



Unsere Turnerinnen mit Trainerin nach erfolgreichem Weltkampf beim Deutschen Turnfest in Dortmund-Bochum. V. l.: Trainerin Andrea Brauns, Tatjana Zelosko, Rita Weitzel, knieend: Katja Weitzel, Nadine Sinnig.



Die siegreiche 1. Mannschaft bei den Rundenwettkämpfen 1989. V.l.: Trainerin Andrea Brauns, Katja Weitzel, Caroline Bader, Katrin Knauer, Rita Weitzel, Verena Steffen, Tatjana Zelosko, Trainerin Petra Brand.



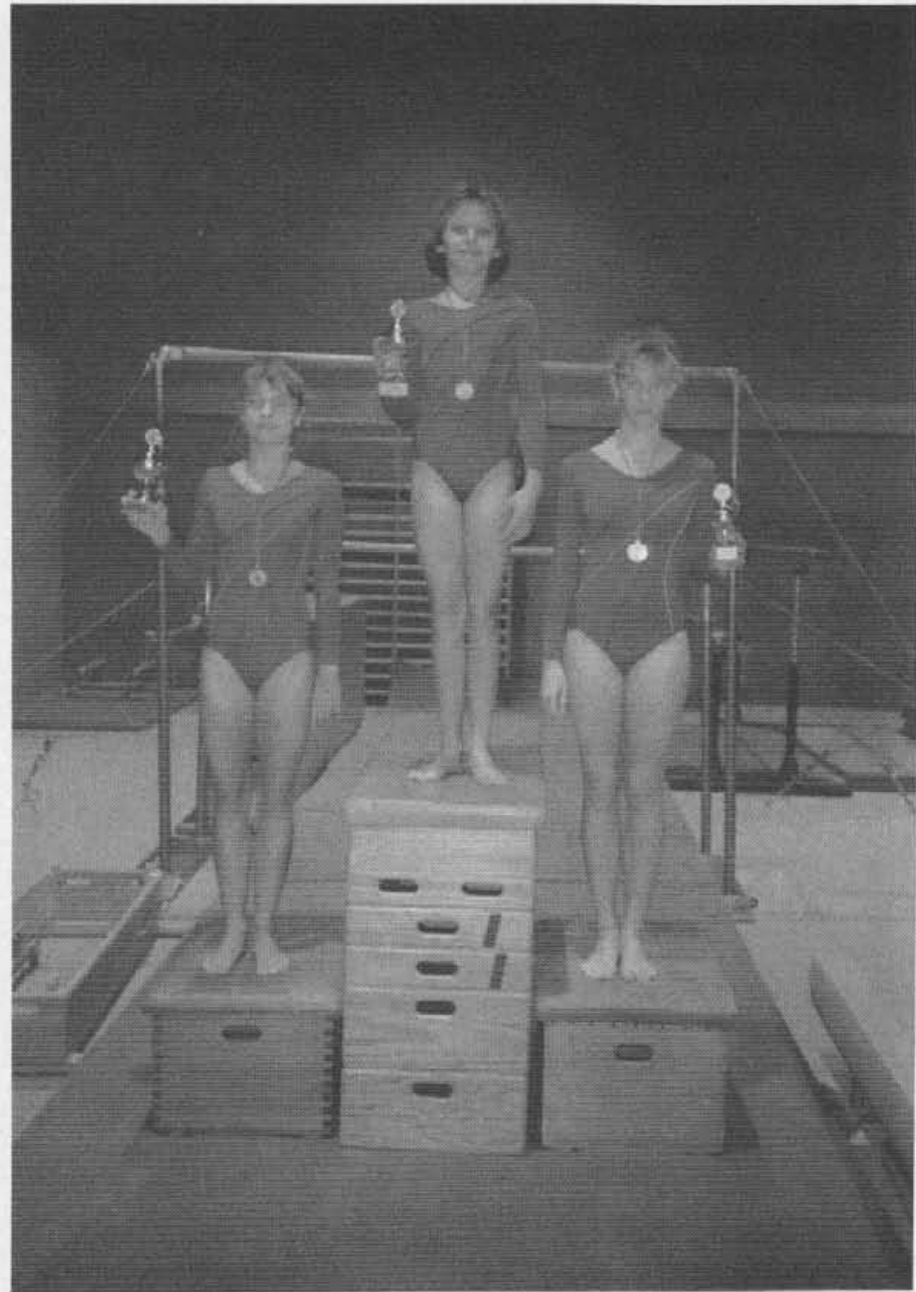
Ideenreich dekoriert präsentierte sich wiederum die TuS-Turnhalle anlässlich des Frühlingsfestes der "Dofras". Wie die Aufnahmen zeigen, schuf Ute Wenzel mit hilfreichen Händen von Donnerstagfrauen und Freitagsmännern die Kulisse zum Thema "Frühling in Wien zur Biedermeierzeit". Auch Marlene mit ihrer Hammondorgel gehört bereits zum liebgewonnenen Bestandteil dieses Abends.



Auf diesem Bild bedankt sich (v.l.n.r.) Anita Aisenz bei Wilma Werum, Marlies Stock, Ute Wenzel und Marlene Fischer für ihren tatkräftigen Einsatz zum Gelingen des Abends.



Die Hobbymannschaft der Tischtennis-Abteilung wurde Kreispokalsieger in der Saison 1989/90. V.l.: Frank Feinhart, Christian Albus und Jens Trampert.



Die 3 Ersten der Vereinsmeisterschaften 1989: V.l.: Taina Zelosko (2. Platz), Caroline Bader (Vereinsmeisterin), Rita Weitzel (3. Platz).



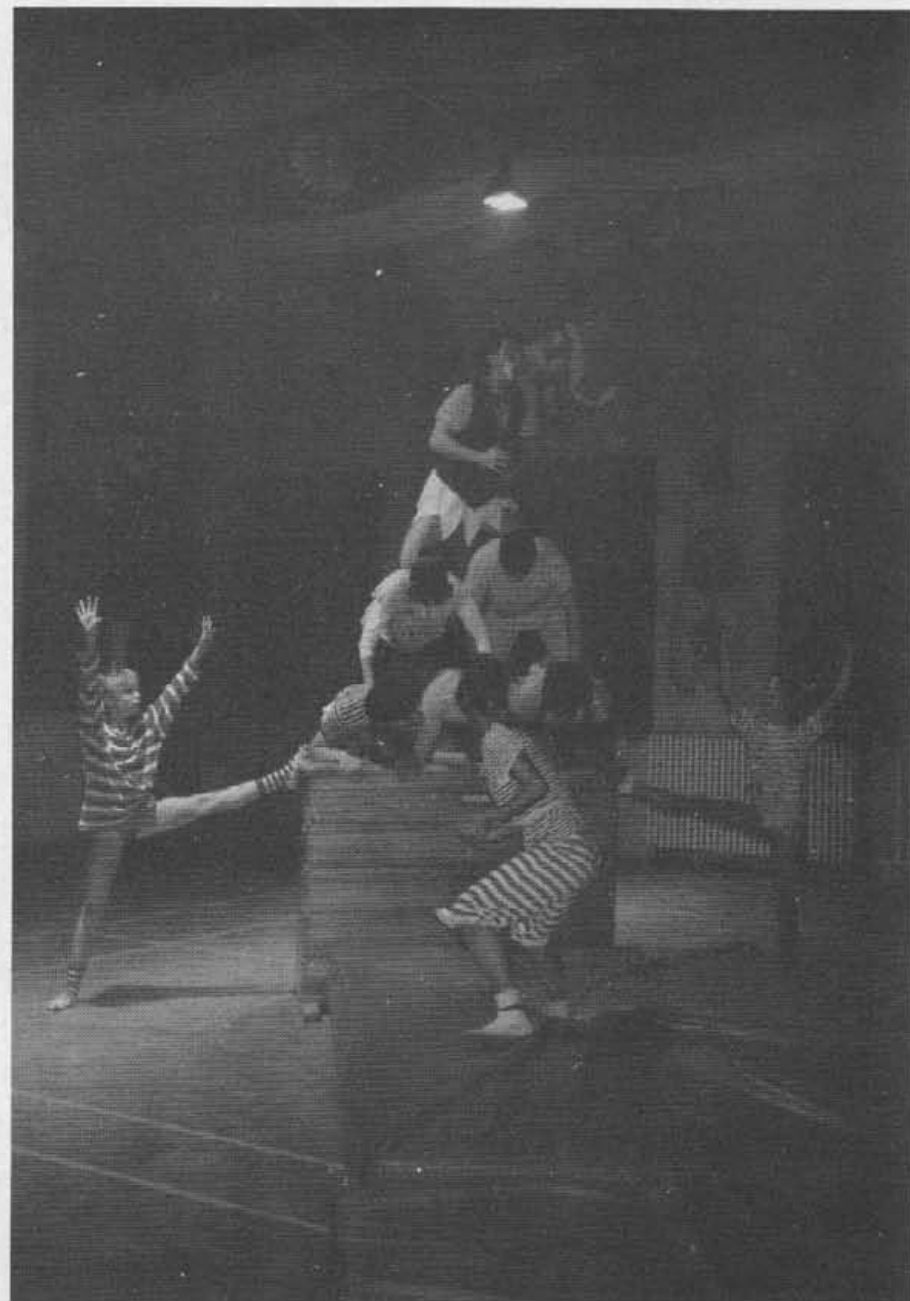
Unsere Turnerinnen — 1990 bei vielen Wettkämpfen erfolgreich



Die Turnerinnen Heidi Linn, Christine Hofmann, Doris Linn und Jutta Dänicke (v.l.n.r.) beim Landesturnfest in Mainz-Mombach.



Die Geräteturngruppe Mädchen von 10-15 Jahren.



Die von Frank Weigelt trainierten Mixed-Turner bei ihrem Auftritt anlässlich der „Karnavalistischen Turnstunde“



Die Kinderturngruppe im Alter von 6-9 Jahren.



Die Buben der Geräteturngruppe hatten allen Grund zur Freude anlässlich ihrer Teilnahme am Rhein Hessischen Landes Kinder- und Jugendturnfest im September in Mainz-Mombach.



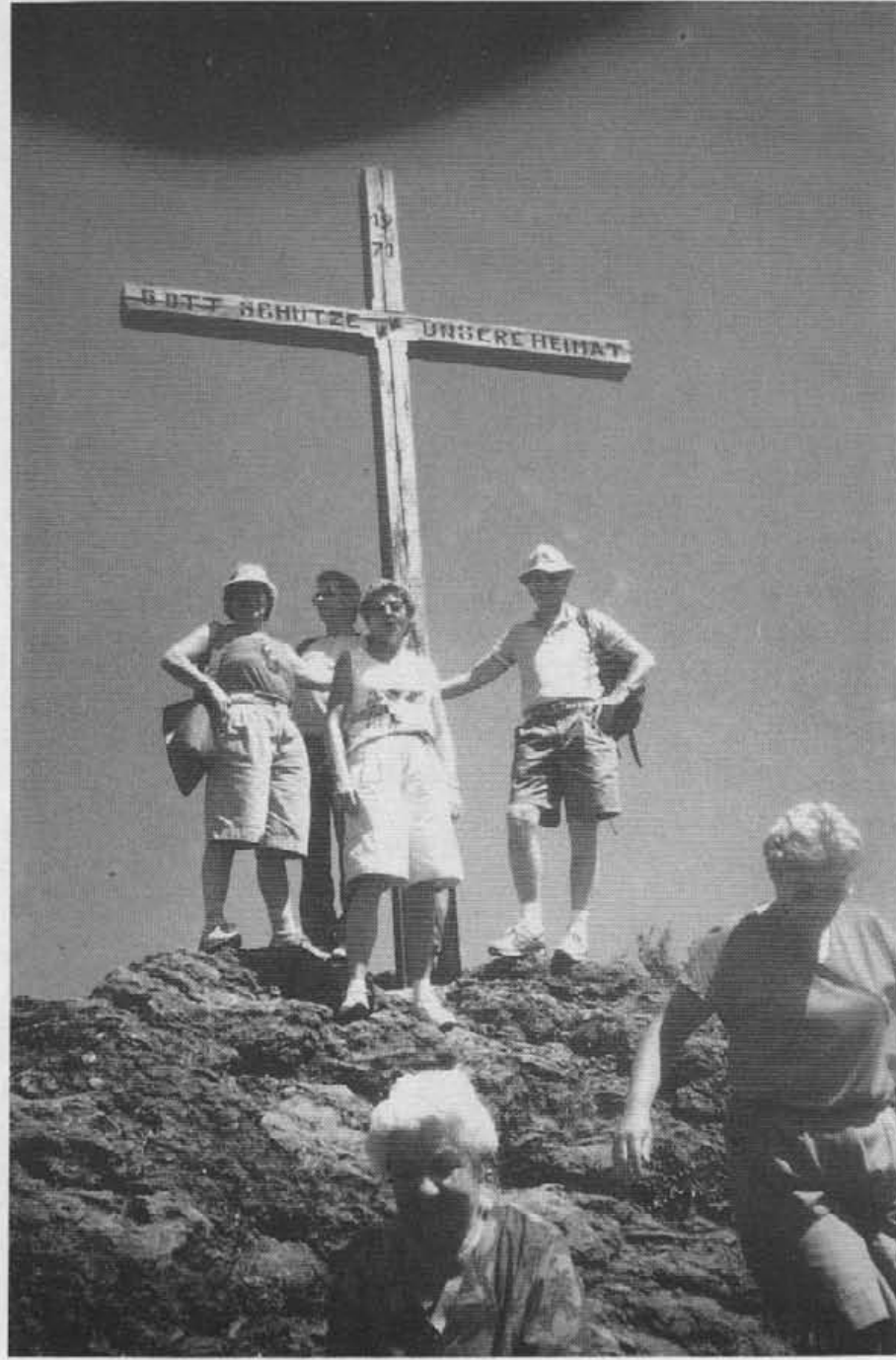
Die siegreiche Frauenmannschaft der ILG am 24.9.1990 in Kandel mit dem „Van Aaken Pokal“. V.l.: T. Schindler, J. Borgwardt-Broosche, G. Bley, C. Tendrup-Tiedje, H. Schweikhard, R. Gertel, H. Stawik und H. Bürger.



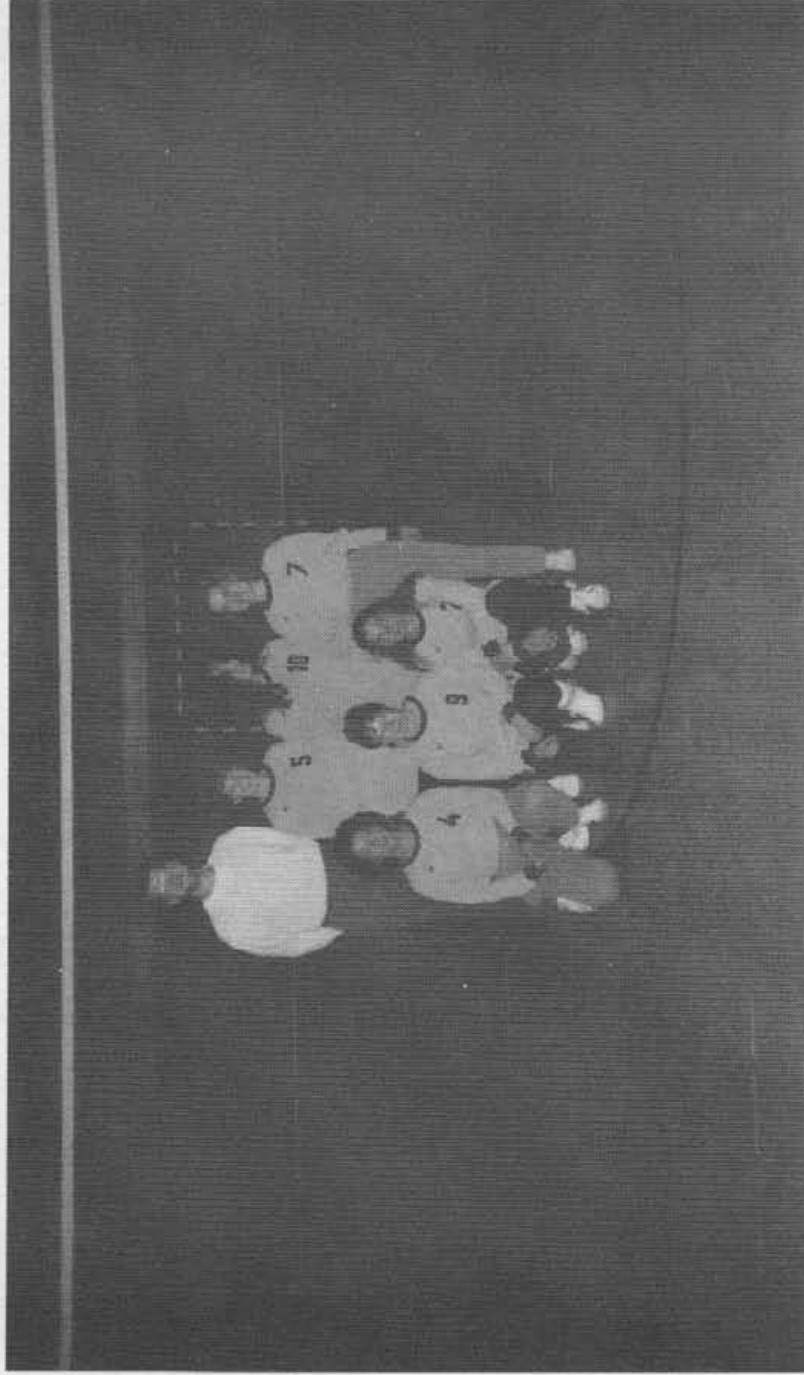
Die Siegerehrung am 26.5.1990 beim Ingelheimer Citylauf. V.l.: Horst Schwelkard (Sieger der M 50 Langstrecke), Steffi Leistler, Kurt Büssow (Vorsitzender des Stadtsportverbandes), Karl-Heinz Klüglich (1. Vorsitzender der ILG), Klaus Leistler (Hauptorganisator des Citylaufes) und Hans Haacke (Sprecher).



Zum 11,5-km-Lauf bei Boehringer Mannheim fand sich eine große Läufergruppe aus Ingelheim ein.



Die Wandergruppe der TuS anlässlich der von Ingrid und Reinhold Lehna geführten Eifelwanderung. Nach Erklommen eines Eifel-Berges (siehe nebenstehendes Bild) gönnte man sich die wohlverdiente Ruhe.



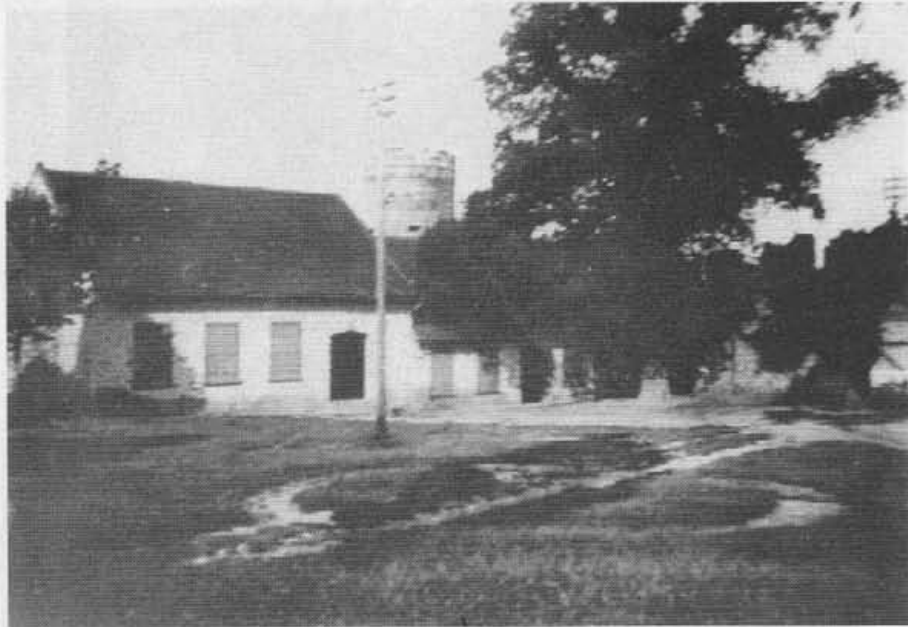
Die Volleyball-Frauenmannschaft: (oben) Holger Breiderhoff (Trainer), Christine Hofmann-Dollinger, Claudia Weibrich-Jendritzky, Ursula Jahn; (unten) Yolanda Ruths, Regine Rhein, Hilbe Bürger; (nicht auf dem Bild: Antje Struth, Isabell Umbs, Kerstin Dämgen, Christine Irgang, Marianne Weber, Silvia Metz).



Die Mix-Volleyball-Mannschaft: (o.v.l.) Holger Breiderhoff, Jürgen Bonifer, Mathias Müller, Horst Dechent, Armin Gauch; (u.v.l.) Karin Thies, Susanne Schulze, Wiebke Köster, Sybille Ropers, Regine Rhein.

Historische Aufnahmen aus der Vereinsgeschichte und von Ober-Ingelheim

Großen Anklang fanden die im Vereinsheft 1989 erstmals abgedruckten historischen Bilder aus der Vereinsgeschichte der TuS sowie von Ober-Ingelheim. Auch in diesem Jahr möchten wir einige dieser „Leckerbissen“ aus dem umfangreichen Archiv Peter Weillands veröffentlichen. Leider waren uns nicht alle Namen der abgebildeten Turnerinnen und Turner bekannt. Vielleicht können uns die älteren Vereinsmitglieder hier weiterhelfen. Viel Spaß mit den folgenden Seiten!



"Turnhallenaufnahme"

Die Aufnahme der "Turnhallen" entstand in den Jahren vor 1925 und zeigt die beiden Hallen. Die kleinere Halle in Anlehnung an die Wehrmauer wurde im Jahre 1873 erbaut und diente lange Jahre als Vereinsturnhalle. Das größere Gebäude wurde 1890 eingeweiht. Beide Hallen wurden 1927/28 im Zuge einer Eigeninitiative zu einer großen Turnhalle umgestaltet.



"Stiegelgasse"

Eine typische Momentaufnahme vom täglichen Treiben in den engen Gassen von Ober-Ingelheim. Gleich hinter der Personengruppe mündet von rechts die Altengasse in die Stiegelgasse ein. Nicht hinweg zu denken sind auch die kleinen Leiterwagen, mit denen in Ermangelung eines geeigneten Fahrzeuges schwere Lasten transportiert wurden. Die Stiegelgasse war zu dieser Zeit noch eine wirkliche "Geschäftsstraße" mit vielen verschiedenen Geschäften.



"Spitzturm Burgunderstraße"

Einer der markantesten Spitztürme im Stadtbild ist ohne Zweifel der hier abgebildete in der heutigen Burgunderstraße. Zur Zeit der Aufnahme floß noch ein Bach vom Uffator kommend an diesem Pfad entlang. Heute steht der Turm auf einer "Insel" mitten in der Burgunderstraße und dient der SPD als "Spitze(nbüro)".

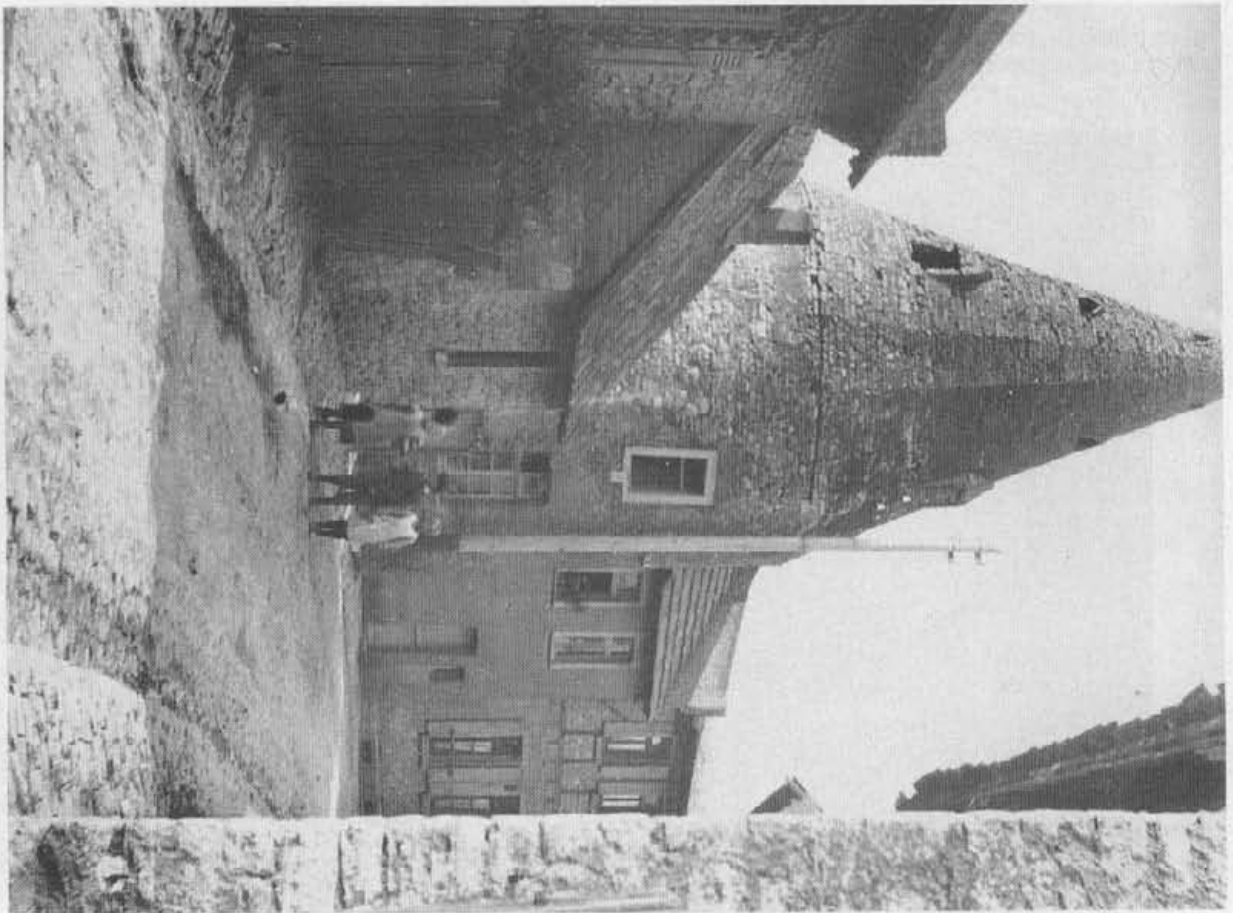


"Blick vom Turm der Burgkirche"

Ein Blick vom Glockenturm der Burgkirche auf Ober-Ingelheim um 1910, ist uns durch diese Aufnahme möglich. Mit ein bißchen Geduld lassen sich auch hier ein paar interessante Details erkennen wie z. B. der Schornstein auf der rechten Bildhälfte. Er gehörte zum ersten Ober-Ingelheimer Elektrizitätswerk in der unteren Gärtnergasse.

Eine ungewöhnliche Aufnahme des Spitzturmes um die Jahrhundertwende, der Teil der Wehrmauer im Schenkgarten war. Schön zu erkennen ist die Steinsetzung des Spitzkegels, da offensichtlich die Türme früher nicht verputzt waren.

"Spitzturm im Schenkgarten"



"Gauturnfest in Alsheim 1890"

Das Gauturnfest war neben der Teilnahme am Deutschen Turnfest so mit die Krönung im Jahreszyklus des damaligen turnerischen Lebens. Galt es doch, sich sportlich mit anderen zu messen. Für manchen war es im Jahre 1890 keine Selbstverständlichkeit, ins "ferne" Alsheim zu reisen. In entsprechender Pose zeigen sich die Ober-Ingelheimer Teilnehmer nach diesem Wettkampf.

1. Reihe liegend v.l.n.r.: Philipp Nagel, ein aktiver Turner und 25 Jahre Bezirksturnwart vom 4. Bezirk; Johann Wasem, 1861 geboren, Turnwart und viele Jahre Vereinssprecher der Turngemeinde. 2. Reihe v.l.n.r.: Johann Stahl, mit Eichenkranz, daneben der Turner Laydecker. Mit der Hand am Gürtel Fritz Hesse, geb. 1871, daneben unbekannt. Auf dem Pferd sitzend v.l.n.r.: 1. unbekannt, daneben Wilhelm Bauer, geb. 1870, der spätere Bürgermeister von Ober-Ingelheim. Hintere Reihe rechts außen: Karl Pitzer III., geb. 1872.



"Die Damenriege der TuS im Jahre 1925"

V.h.l.: Elisabeth Schmitt, Eva Schmitt, Katharina Schweisfurth, Maria Jouaux, Eli Alsenz; davor: Hanni Nichtern, Hildegard Schmitt, Therese Weis, Emilie Priester, Helene Haus, Magda Heiland, Maria Moroff, Turnwart Lotz.



"Die TuS-Teilnehmer am Gauturnfest in Alsheim im Juni 1919"

V.h.l.: Heini Winterheimer, Willi Zimmer, Elisabeth Weitzel, Hildegard Schmitt, Therese Weis, Jupp ..., Walter Schweisfurth; davor: Walter Brandau, Eli Alsenz, Else Weitzel, Georg Berle, Emilie Derscheid, Hans Eppert, Elisabeth Schmitt, Franz Berle, Maria Häfke, Johanna Schröckert, Katharina Schweisfurth; davor: Emilie Simonis, Martha Weiner, Karl Klee, Philipp Stemmler, Marichen Zerban, Käthe Saalwächter; davor liegend: August Weitzel, Fritz Nagel.



"Die Damenabteilung der TuS im Jahre 1925"

auf dem eigenen Sportplatz hinter der Burgkirche. V.h.l.: Eva Schmitt, Hanni Nichtern, Eli Alsenz, Emilie Priester; davor: Magda Straßburger, Hildegard Schmitt, Therese Weis, Katharina Schweisfurth, Elisabeth Schmitt, Marie Moroff, Helene Haus, Turnwart Lotz.



"Die Damenriege der TuS im Jahre 1928 in Badenheim"

V.h.l.: Eva Schmitt, Hildegard Schmitt, Emilie Priester, Eli Alsenz, Luise Simonis, Elisabeth Schmitt; davor stehend: Turnwart Karl Priester, daneben unbekannt; davor



"Die Laienspieler der TuS "

nach einer ihrer zahlreichen Schinderhannes-Aufführungen im Winter 1927/28, zusammen mit dem Autor Carl Zuckmayer und dem Regisseur Prof. Dr. Hans Niedecken-Gebhard. V. l.: Heinrich Schweisfurth, Fritz Diefenbach, Fritz Kappel, Wilhelm Döhn, Prof. Hans Niedecken-Gebhard, Assessor Schreiber, Karl Klee, Walter Schweisfurth, Carl Zuckmayer, Hermann Conradi, Schreinermeister Zieger, Glasmeister Heinrich Döhn, Franz Pfennig; vordere Reihe: Valentin Schubert, Karl Herbert, Katharina Schweisfurth als Julchen und Hugo Simon als Schinderhannes.



"Die Wanderabteilung"

bei einem Ausflug zum Kloster Eberbach im Jahre 1930. V.h.l.: Kurt Döhn, ... Hummert, ... Menk, Architekt Stark, unbekannt, Burkhard Stark, Eva Schmitt, Heinrich Schwarz, Elisabeth Schmitt, Heinrich Wetter, Franz Pfennig, Turnwart Karl Prieser, unbekannt, Wanderwart Schmitt, unbekannt, Ernst Döhn; davor: Franz Berle, Anna Späth, ... Müller, Frau Stark, ... Esch, Hildegard Schmitt, Therese Weis, Willi Pfennig; vordere Reihe: Günter Stark, Willi Esch, unbekannt, Frida Jährling.



"Die frühere Handball-Mannschaft der TuS"

V.h.l.: Burkhard Stark, Paul Christ, Heinrich Wetter, Otto Weitzel, unbekannt, unbekannt; davor links: Heinrich Berger; vordere Reihe: unbekannt, Franz Moroff, Hermann Winterheimer, unbekannt, Wilhelm Hummert.



"Der frühere TuS-Vorstand"

Leider ist und das genaue Jahr nicht bekannt. Obere Reihe von links: Walter Schweisfurth, Fritz Gebhard, Willi Menk; davor: Helmut Schröckert, Peter Hessel, Mathilde Weitzel, Otto Stemmler; davor: Georg Berle, Franz Pfennig, Philipp Stemmler, Heinz Brück, Heinrich Menk.



"Mitglieder der früheren Leichtathletikabteilung der TuS"

Hinterer Reihe stehend, v.l.: 1. unbekannt, rechts: Volker Trautmann, Ernst Esch, Alex Krämer; davor v.l.: Dieter Rott, Falk Hartmann, daneben unbekannt, Ernst Kunst; Reihe davor: Erwin Kübler, Hans Merkel, Wilfried Woltzel, Manfred Baumann, Walter Herrmann, Horst Schinski; vordere Reihe v.l.: Otto Maison als Leiter der Leichtathletik-Abteilung, Rolf Hessel, Heinz Schupp, Hermann Winterheimer.



"Die frühere Leichtathletikabteilung"

V. l.: Heinz Brück, Hermann Winterheimer, Horst Schinski, Helmut Hessel, Horst Maison, Willi Krollmann, Willi Biebesheimer, Peter Schöffel.

Am 7. Dezember stand mit der 100. Wanderung ein kleines Jubiläum an. Ihm wurde dann auch in etwas "gehobenerem Rahmen" bei unserem Mitglied Joachim Bettenheimer im "Kuhstall" gedacht. Vereinsvorsitzender Gerd Rebmann würdigte mit launigen Worten die Aktivitäten der Werktagswanderer und Herrmann Berger brachte, wie schon so oft, musikalischen Schwung in diese Runde.

Gewandert wird zweimal im Monat, und zwar an jedem 2. und 4. Freitag. Treffpunkt ist normalerweise um 14 Uhr. Der Ort dafür wird zwei Tage vorher im "Schwarzen Brett" bei der AZ bekanntgegeben!

Die Touren sind so gewählt, daß die Wanderzeit bei 2 bis 2 1/2 Stunden liegt. Gewandert wird auch bei jedem Wetter! Die Teilnehmerzahl schwankte bisher zwischen 7 und 28. Ein richtiger Rentner hat nämlich soviel Termine, daß er schon zwei Kalendere braucht, um diese festhalten zu können!

Die Teilnahme ist natürlich keine Pflichtübung. Wer Zeit und Lust hat geht mit. Hunger und Durst kommen dabei von selbst. Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein können sie postwendend wieder "beseitigt" werden!

"Nachwuchs" bei den Werktagswanderern ist gern willkommen!

Heinrich Maasbroek

Senioren auf Reisen

Ziel: Schwarzwald und Straßburg

Es muß nicht immer Sommer sein, um auf Reisen gehen zu können. Die Senioren der TuS starteten Mitte November zu einer Zweitagesfahrt in den Schwarzwald und nach Straßburg und hatten mit dem Wetter großes Glück. Das Programm war insgesamt gut geplant und dürfte alle Teilnehmer zufriedengestellt haben.

An der Autobahnraststätte Baden-Baden war die erste Gelegenheit, den von Turnerfrauen reichlich zur Verfügung gestellten Kuchen zu probieren. In Baden-Baden wurde anschließend die Spielbank besichtigt. Die bei dem Rundgang genannten Daten und Zahlen fanden großes Interesse bei der Reisegruppe. Sogar die Absicht wurde laut, die Spielbank einmal sprengen zu wollen. Es blieb jedoch bei der Absichtserklärung, denn das vorhandene "Pulver" ließ wenig Aussicht auf einen großen Knall erkennen!

Zwei Stunden später strahlende Sonne bei einem Picknick an der Schwarzwaldhochstraße. Hermann Berger sorgte unterdessen mit seiner Ziehharmo-

FLIESEN- FEHRES GmbH

6507 Ingelheim,
Gewerbegebiet/Am Rüsterbaum 8

Telefon (0 61 32) 29 13

- Ausstellungsräume -

● Beratung - Verkauf - Verlegung ●



Gegr. 1881

J. NEUS - Weingut Sonnenberg

Bahnhofstraße 96 · 6507 Ingelheim am Rhein
Postfach 1520 · Telefon (0 61 32) 70 03



Feine Spätburgunder-Weine aus den
besten Ober-Ingelheimer Rotweinlagen

Mitglied im Verband Deutscher
Prädikats- und Qualitätsweingüter



nika dafür, daß das Stimmungsbarometer zusätzlich noch um einige Grade stieg!

Ziel der Reise war Loßburg bei Freudenstadt. Im renommierten Hotel "Hirsch" fühlten sich alle Ausflügler sehr wohl. Aus dem Kreis der früheren Spitzenturner waren das Ehepaar Schwarzmann und Helmut Bantz mit uns angereist. Hardy Frenger und Walter Freivogel aus Pforzheim kamen mit Ehefrauen in Loßburg hinzu.

Bei einem gemütlichen Abend im Hotel "Hirsch" begrüßte Margret Berger die Trachtenkapelle Loßburg unter Leitung von Karl-Friedrich Schwenk und alle Gäste. Der Chefin des Hauses, Frau Rehfuß, dankte sie für die freundliche Aufnahme.

Die Trachtenkapelle präsentierte sich als sehr guter Klangkörper. Herzlicher Beifall dankte den Musikanten für den stimmungsvollen Abend, zu dem auch Hermann Berger wiederum beitrug!

Straßburg war Ziel am zweiten Reisetag. Nach einer Stadtrundfahrt, auch am Europaparlament vorbei, war die Möglichkeit gegeben, das Straßburger Münster mit seiner berühmten Uhr zu besichtigen. Das Münster gilt als Hauptwerk der deutschen Gotik. Auch der historische Stadtkern fand das Interesse der Ingelheimer Gruppe.

Auf der Rückfahrt zunächst Halt am Deutschen Weintor in Schweigen. Dort war Gelegenheit gegeben, Pfälzer Wein zu probieren. Nicht minder schmeckte jedoch auch mitgeführter Riesling und Kuchen aus Ingelheim.

Letzte Station war Bockenheim an der Weinstraße. Bei handfestem Essen und Pfälzer Wein im "Sonnenhof" sorgte Hermann Berger musikalisch für einen sehr stimmungsvollen Abschluß.

Der Dank der Senioren gilt auch Herrn Grude. Wie schon so oft war er auch diesmal wieder ein umsichtiger Fahrer und ein humorvoller Begleiter!

Heinrich Maasbroek



Volleyball-Mix



Die Popularität, Volleyball gemischt zu spielen, hat in den letzten Jahren mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Die Gründe und Ursachen für diesen Boom sind vielfältig: So steht der absolute "Leistungssport-Gedanke" nicht im Vordergrund. Trotzdem bleibt der Ansporn, "sportliche Leistungen" zu vollbringen, durch Turniere und Vergleichswettkämpfe mit

anderen Mannschaften, erhalten. Diese Sportart ist, wie kein anderer Mannschaftssport, hervorragend dazu geeignet, daß Männer und Frauen ihn zusammen betreiben können.

Die enormen Zuwachsraten an Volleyball-Mixed-Abteilungen in Turn- und Sportvereinen bestätigen diesen Trend. Dabei ist die in diesem Jahr erstmalig vom Volleyball-Verband Rheinland-Pfalz organisierte Mixed-Runde, nur eine natürliche Reaktion auf eine potentielle Nachfrage.

Auf ein erfolgreiches Jahr kann die Mixed-Mannschaft der TuS Ober-Ingelheim zurückschauen:

1. Beim Sieben-Nationen-Turnier in Belgien erreichten wir den 17. Platz von 128 Mannschaften.
2. Die Qualifikation für das End-Runden-Turnier zur Ermittlung des Rheinessenmeisters des Rhein Hessischen Turnerbundes wurde geschafft. (Anmerkung: Wir sind Titelverteidiger!!)
3. Einen 1. Platz beim damals "noch" Drei-Nationen-Turnier in Gau-Odernheim am 1.9.90 (Pulnoy/Frankreich, Ohrdruf/DDR und Mannschaften aus Rheinessen)
4. Die Mitte August gestartete Runde des Volleyballverbandes führt unsere Mannschaft bisher ohne Niederlage an.
5. Beim "Traditions-Turnier" in Bingen-Büdesheim am 16.9.90 wurden wir zum ersten Mal Turniersieger (2. Platz Mainz, 3. Platz Schwabenheim).

Holger Breiderhoff

Volleyball-Damen

Für die Damen lief es in dieser Saison nicht ganz so gut. Allerdings konnte schlimmstes verhindert werden. Mit sechs Punkten Vorsprung vor dem Tabellenletzten konnte das schiefe Bild etwas gerade gerückt werden. Im Pokal-

spiel erreichten wir zumindest die Zwischenrunde. Auf dem Weg dorthin gelang es uns, die Mannschaft von Bingen-Büdesheim zu schlagen, gegen die wir während der Runde noch chancenlos waren.

Durch die Integration neuer Spielerinnen in die Mannschaft wird die kommende Saison mit Sicherheit ein größerer Erfolg. Außerdem starten wir die Runde 1990/91 mit zwei neuen Schiedsrichterinnen (Regine Rhein und Silvia Metz), die am 1./2. September 1990 erfolgreich die C-Kandidatur absolviert haben.

Holger Breiderhoff

Spielfest bei der TuS

Am 18. August dieses Jahres war es so weit — die TuS startete um 10 Uhr ihr Spielfest! Fleißige Hände hatten ab 8 Uhr aufgebaut, Tische und Stühle gestellt, Parcours abgesteckt und vieles mehr.

Die Sonne hielt sich an diesem Samstag leider bedeckt — hin und wieder fielen sogar ein paar Regentropfen — aber alles in allem war es kein schlechtes Spielfest-Wetter.

Zögernd kamen zunächst die Besucher, die Kleinsten spielten am eifrigsten. Der Spielleiter, Hans Haacke, lud alle ein und als schließlich der große Erdball ins Spiel kam, waren Alt und Jung bei der Sache. Beliebt war vor allem die Mohrenkopf-Schleuder, war doch jedem ein Gewinn sicher. Bei den jungen, aber auch verschiedentlich bei den älteren Damen war das "Gesichtsmalen" der Renner. Viele verborgene Talente kamen hier zutage.

Demonstrationen im Volleyball, Badminton, Jazztanz und Gerätturnen wurden positiv aufgenommen. Konnten die Übungsleiter den Anwesenden einmal zeigen, was zu den einzelnen Sportarten gehört an Technik, Trainingsfleiß, etc. und wieviel Freude die Teilnehmer bei ihren Trainingsstunden haben.

Die Grund-Idee dieses Spielfestes, einmal möglichst viele Vereinsmitglieder, ob aktiv oder intaktiv, ob alt oder jung, zu einer Veranstaltung zusammenzufassen, wurde nicht ganz verwirklicht. Wir finden aber, daß es ein guter Anfang war und haben für das kommende Jahr eine Neuauflage geplant.

Traude Rebmann

BURGUNDER HOF

Das Haus für gemütliche Stunden

- gutbürgerliche Küche und gepflegte Weine bekannter Ingelheimer Weingüter
- Kegelbahnen und Fremdenzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Deppner-Fleischer
Telefon (06132) 2589

6507 Ingelheim am Rhein
Neuweg 38

dr
CUVAN
ck

Erwin Cuvan
Gastellstraße 7
6500 Mainz-Mombach
☎ (0 61 31) 68 22 63

Wingut Scheuermann

OBER-INGELHEIM

AM RHEIN



Stiegelgasse 18 6507 Ingelheim Telefon 0 61 32/31 15

Sie finden bei uns eine reiche Auswahl an
Rot- und Weißweinen aus eigenem Anbau, Sekt,
Spätburgunder Weinbrand und geschmackvolle Geschenkverpackungen

Mutter- und Kind-Turnen



Mittwoch 15 bis 16 Uhr, 3jährige
Mittwoch 16 bis 17 Uhr, bis 3 Jahre

In diesen Stunden geht es immer sehr lebhaft zu, wenn Groß und Klein durch die Halle sausen. Dabei kommen eher die Großen außer Puste.

Anstrengend für die Kleinen wird es, wenn sie über all die Geräte klettern, rutschen oder steigen müssen. Aber mit der Mutti an der Seite haben sie vor keinem Hindernis Angst. Und was beim ersten Mal noch sehr vorsichtig betrachtet wird, macht bald sehr viel Spaß.

Nach wie vor gehören Singspiele zu jedem Stundenabschluß. Alle sind zufrieden, wenn das Lieblingslied dabei war. Es gibt auch schon mal Tränen, wenn ein Kind gar nicht verstehen kann, daß die Turnstunde schon zu Ende ist.

Ada Schäfer

Kinderturnen

Montag 15 bis 16 Uhr, 5- und 6jährige
Montag 16 bis 17 Uhr, 4jährige

Seit Jahren hat sich an unserer Übungszeit nichts geändert. Sind die Kinder zu groß für die Mutter- und Kind-Turnstunde, also schon 4 Jahre alt, dürfen sie alleine turnen. Die meisten haben schon eine lange Turnerfahrung und kennen sich in der Halle und an den Geräten bestens aus. Spiel und Spaß stehen bei uns im Vordergrund.

Seit September habe ich beide Gruppen an Elga Schäfer übergeben, da ich zur Zeit an einer beruflichen Fortbildung teilnehme. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Elga, daß sie die Gruppen übernommen hat, bei den Mutti's, die mich in den Turnstunden immer tatkräftig unterstützten und bei den Kindern, die immer sehr lieb waren.

Ich wünsche allen alles Gute.

Ada Schäfer

Mutter- und Kind-Turnen 1-3 Jahre

Fröhliches Treiben herrscht jeden Mittwoch in der Zeit von 16 bis 17 Uhr in der Ober-Ingelheimer Vereinsturnhalle, wenn die Aller kleinsten mit ihren Muttis oder manchmal auch mit den Vatis kommen, um zu toben, rennen, krabbeln, klettern, hüpfen und zu springen, kurz, um Spaß und Freude an Bewegung und Spiel zu haben.

Kinderturnen von 3-4 und 4-6 Jahren

findet mittwochs von 14 bis 15 Uhr und von 15 bis 16 Uhr in der Vereinsturnhalle in Ober-Ingelheim statt. Viel Eifer und Freude an der Bewegung bringen die Vorschulkinder mit. Am liebsten "erfinden" sie selber neue Übungen mit den Handgeräten und an den Großgeräten. Neue und schwierige Aufgaben und Übungen meistern sie mit viel Geschick und ohne Angst. Am Ende einer Turnstunde dürfen die Kinder den Muttis ab und an vorführen, was sie gelernt haben

Kinderturnen von 3-4 und 4-6 Jahren

findet aber auch montags von 15 bis 16 und 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Kurt-Schumacher-Schule in Ingelheim-West statt. Seit den Sommerferien habe ich Ada Schäfer's Turnstunden übernommen. Die Kinder haben mich ohne Schwierigkeiten angenommen, wir toben, spielen, turnen und singen gemeinsam.

Elga Schäfer

Närrische Turnstunde in Ober-Ingelheim

Das war wieder eine wohlgelungene "närrische Turnstunde" bei der TuS in Ober-Ingelheim. Tolle Kostümideen wurden bei den närrischen Turn- und Tanzshows perfekt dargeboten. Schade, daß diese schönen Stunden nicht wiederholt werden können, war die Meinung vieler an diesem Abend. Zuerst hieß die Parole "trimm dich zum Wohle — ja der Bauch muß weg — trimm dich, Kampf dem Wohlstandsspeck". Nach diesem neugedichteten TuS-Schunkel lied verstand es Marlies Stock bestens, sämtliche Besucher auf die Tanzfläche zu locken und tüchtig in Stimmung und zum Schwitzen zu

wurden die Gäste mit einer närrischen Darbietung der Schülerinnen-Jazztanzgruppe in Clownkostümen von und mit Marlies Stock verwöhnt. Die Übungsleiter Petra Brand, Andrea Brauns und Frank Weigelt zeigten mit ihren Turnerinnen und Turnern akrobatisch perfektes Bodenturnen, so daß einem beim Zuschauen schwindelig werden konnte. Bei einem Beat von Michael Jackson traten die Damen der Jazztanzgruppe von Ilona Brager-Obry in atemberaubend enger Lederbekleidung auf. Die Zuschauer waren begeistert.

Nun geschah ganz erstaunliches: Ein Raumschiff mit 10 kleinen Männchen sollte eben gelandet sein. Diese wollten unbedingt zeigen, wie man auf dem Mars Fastnacht feiert. So gut getarnte Do-Fras (Donnerstagsfrauen) hatte man lange nicht erlebt. Auch dies wieder ein gelungener Einfall von Marlies Stock, die mit ihrem Ideenreichtum viel zu diesem schönen Abend beitrug.

Was konnte nun noch als Höhepunkt kommen? Es war wieder eine große Nummer des nun schon traditionellen Männerballetts — diesmal als 6 temperamentvolle Brasilianerinnen verkleidet, die einen heißen Lambada auf das Parkett legten. Das war bestens gelungen und gut für die Lachmuskeln. Ohne Zugabe durften auch diese "starken Damen" nicht abgehen, die ebenfalls von Marlies Stock einstudiert waren.

Bei den Klängen des unermüdlich aufspielenden Manderfeld-Trios konnten sich die TuS-Mitglieder mit ihren Gästen bis weit nach Mitternacht mal wieder richtig austoben und feiern.

Herbert Müller

Wirbelsäulengymnastik bei der TuS

Seit Mai dieses Jahres bietet die TuS Wirbelsäulengymnastik auf Kurs-Basis an.

In der Funktionsgymnastik für die Wirbelsäule liegen die Schwerpunkte auf Dehnungsübungen für die Rückenmuskulatur und die Hüftbeuger sowie Kräftigungsübungen für die Bauch- und Gesäßmuskulatur und die Kniebeuger. Der Kurs ist für Frauen und Männer offen.

Übungsleiterin Traude Rebmann

Übersetzungsbüro Wareing

Dipl. Übersetzer, beeid. Dolmetscher

ENGLISCH - FRANZÖSISCH - LATEIN

Ulmenstraße 9 - 6507 Ingelheim - Tel.: 8 43 23



Weingut Kirchenstück

140 Jahre Weinbau und Weinversand.

Anbau von Rot- und Weißweinen, traditionell gereift in Eichenholzfässern.

Spezialitäten: gut abgelagerte Rotweine, Raritäten älterer Jahrgänge, Barrique-Weine, sortenreine Sektspezialitäten (Méthode champenoise), exklusive Antikflaschen mit Künstler-Etikett.

Georg Niedecken jr., Marktplatz 6, 6507 Ingelheim,
Telefon 0 61 32/23 03

Seit über
40 Jahren



Bestattungs-Institut

MÄRZ

Inh. Karl-Otto März

6507 Ingelheim am Rhein · Altengasse 55 · ☎ (06132) 2258

Hausbesuch nach Anruf · Tag und Nacht dienstbereit

Senioren-Gymnastik

Seit Ada Schäfer, unsere langjährige, erfolgreiche Übungsleiterin u.a. für Senioren eine Berufsausbildung begann, versuche ich mich als ihre Nachfolgerin. Es bereitet sehr viel Freude, mit den älteren Damen und Herren unseres Vereins zu arbeiten: Sie sind mit Eifer bei der Sache und die Stunde verfliegt im Nu.

Es gibt dann noch ganz Eifrige, die haben nach der Stunde noch nicht genug — dann heißt es TANZEN —. Die Folklore hat es uns angetan; sie führt uns bis jetzt nach Israel und Amerika — aber wir sind ja erst am Anfang!

Eine Aktivität der Damen der Senioren-Abteilung kommt dem Verein besonders zugute: Das Kuchenbacken und die Hilfe, wie im vergangenen Jahr beispielsweise am Spielfest.

Traude Rebmann

Wanderabteilung



Das Wanderjahr des TuS beginnt aus mehrjähriger Tradition um die Jahreswende mit einem Besuch bei unseren Turnfreunden in Nieder-Hilbersheim. So versammelten sich am 1. Sonntag im Januar 80 Teilnehmer, verstärkt durch Senioren des Vereins. Küche und Keller der Gastgeber boten wieder das Beste und ein sehr eifriges Thekenteam sorgte für einen

reibungslosen Service.

Nach der Eröffnungs-Wanderung führten im Februar Sigrid und Dieter Wirsing durch den Rheingau. Im März folgten wir der Führung von Ruth und Günter Rhein über den Westerberghöhenweg zum Gutsausschank „Altes Pfarrhaus“ in Ober-Hilbersheim. Anita und Kurt Alsenz führten durch den Hunsrück, rund um den Schanzerkopf. Nach Dreiweiherhof, Ruine Mantfort-Hallgarten leiteten im Mai Veronika und Karl Axt. Margaret und Willi Lamberz führten die Wanderung im Juni über Bastei, Rotfels, Traisen nach Norhein. Zu einer Eifel-Tour luden Ingrid und Reinhold Lehna ein. Von Manderscheid ging's durch Täler und Wälder an Maaren vorbei. Vom Wanderparkplatz bei Staudenheim führten uns Ute und Werner Wenzel durch Wald und Feld durchs Hottenbachtal, die Klosterruine Disibodenberg wurde besichtigt. Im September ging es durch heimatische Gefilde unter Leitung von ResiLöwen über Heidesheim zum Gasthaus „Rotkäppchen“. Durch einen bunten Herbstwald an der Wisper führten uns Ilse und Joachim Mucha im Oktober. Mit Waltraud und Jo Rapp

ging es im November über Gau-Algesheim zum Jakobsberg.

Die Wanderabteilung führt jeden 3. Sonntag im Monat eine Wanderung durch. Nähere Einzelheiten werden kurz vor dem jeweiligen Termin in der AZ bekanntgegeben.

Die Wanderung nach Nieder-Hilbersheim findet am Sonntag, den 6. Januar 1991 statt und beginnt um 10.00 Uhr an der Präsident-Mohr-Schule. Fahrgelegenheiten für Senioren werden eine Stunde später geboten. Weitere Auskünfte erteile ich gerne unter Tel.Nr. 2089.

Joachim Mucha

Badminton-Club Ingelheim gegründet



Das wohl wichtigste Ereignis für Badminton in Ingelheim war am 20. August der Zusammenschluß der beiden bisherigen Badminton-Abteilungen der TuS Ober-Ingelheim und der TG Nieder-Ingelheim zum "Badminton-Club Ingelheim", der fortan als abhängiger Verein der beiden Dachvereine TuS und TG die Interessen der Badminton-Sportler in Ingelheim und Umgebung vertritt.

Beide Abteilungen waren in den Jahren zuvor vor allem im Jugendbereich sehr aktiv gewesen und verzeichneten bis hoch zu den Südwestdeutschen Meisterschaften große Erfolge. Der Zusammenschluß wuchs aus dem gemeinsamen Willen heraus, den Badmintonsport in Ingelheim noch attraktiver zu gestalten.

Die Arbeit der Beteiligten wurde auch jetzt schon belohnt durch die Erfüllung des Wunsches, bereits in der Saison 1990/91 gemeinsam zu starten. Der BC Ingelheim hat 4 Schüler (U14)-, 3 Jugend (U18)-, und 2 Erwachsenenmannschaften (A- und B-Klasse). Die 1. Jugendmannschaft spielt in der Sonder-Verbandsklasse, die Schülermannschaften in der Bezirksklasse.

Bei Turnieren waren die jungen Badmintonspieler sehr erfolgreich — sie sorgten für Rekordmeldungen bei den Bezirksmeisterschaften, machten beim letzten Verbandsranglistenturnier etwa die Hälfte der Teilnehmer aus, und mehrere qualifizierten sich für die beiden Südwestdeutschen Ranglistenturniere.

Für das kommende Jahr hegt man Hoffnungen auf ein noch höheres Ziel — die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften für Schüler (U14).

Bei der Spielstärke unserer Schülermannschaften sind diese Hoffnungen durchaus berechtigt!

Neben der Forderung der Leistungsbereiche wird aber auch viel Breitenarbeit betrieben — Badminton soll Spaß machen!

Bei der doch so intensiven Jugendarbeit möchten wir aber auch die Erwachsenenarbeit betonen. Wir sind ständig bemüht, mehr und bessere Trainingsmöglichkeiten für Aktive zu erzielen. Besonders die Einrichtung eines Trainingstermins für Anfänger und Hobbyspieler haben wir im Auge. Es bleibt zu hoffen, daß die Stadtverwaltung für einen Übungsabend eine Sporthalle anbietet. Der Bedarf ist auf jeden Fall vorhanden. Das Schnupperturnier (anlässlich des Dreier-Partnerschaftstreffens) und die Stadtmeisterschaften haben Badminton in Ingelheim noch bekannter gemacht und reges Interesse in der Bevölkerung gezeigt.

Geoff Wareing, Karl-Heinz Borzel

Jahresbericht der Tischtennisabteilung



Das Jahr 1990 brachte im Nachwuchsbereich einige Talente, die zunächst in einer Hobbymannschaft langsam an den Turnierbetrieb gewöhnt wurden. Die in die 12-, 13jährigen gesetzten Erwartungen wurden durch den 4. Platz in der Hobbyrunde voll bestätigt und noch dadurch übertroffen, daß sie nach einem spannenden Endspiel in Bingen-Dietersheim den Kreispokal in ihren Händen halten konnten.

Zwei dieser jungen Spieler, Frank Reinhard und Christian Albus, erzielten auch bei den Mini-Meisterschaften bemerkenswerte Ergebnisse. Beide qualifizierten sich für das Rheinland-Pfalz-Finale und erkämpften sich dort den 15. bzw. 19. Platz.

Die Tischtennis-Weltmeisterschaft 1989 in Dortmund hat einen großen Teil dazu beigetragen, den Tischtennissport der breiten Masse näherzubringen. Die Ansicht, daß Tischtennis = Ping Pong sei, verliert sich zusehens. Schon bei kleineren Turnieren für Schüler und Jugendliche sieht man das wachsende Interesse bei den Eltern, die Tischtennis als Sportart ernstnehmen.



WINZERMEISTER

Adam Eichler

Rote und weiße Qualitätsweine aus besten Lagen von Ober-Ingelheim.

Gemütliche Probierstube

Oberer Zwerchweg 24 · 6507 Ingelheim/Rhein · Tel. (06132) 3564



AM BESTEN VON

Getränke-Stumpf

6507 INGELHEIM

Unterer Zwerchweg 5-9 • Tel. (0 61 32) 71 94

**Kenner kaufen
beim
Konditor**



Konditorei-Café
Bahnhofstraße 40
werktags von 9.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet

Stadt-Café
Bingerstraße 41
sonn- und feiertags ab 14.00 Uhr
geöffnet

Gesellschaften
jederzeit nach Absprache

Die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich in unserer Abteilung stimmt mich zufrieden. (Bedauerndswert ist jedoch der minimale Anteil an Mädchen.)

Nicht jedes Kind möchte unbedingt immer nur trainieren, manche wollen auch nur spielen, um ihre Freude zu haben. Ich versuche die spezifischen Wünsche im Training zu realisieren, denn alle sollen auf diese Weise Spaß am Tischtennis haben.

Markus Lorey

Tischtennis für Senioren



Statistischen Feststellungen entsprechend leben in Deutschland die meisten Hundertjährigen. Wer die Absicht verfolgt, dieses Alter einmal zu erreichen, sollte dafür allerdings auch etwas tun, um gesund und beweglich zu bleiben.

Unser Verein bietet dazu vielfältige Möglichkeiten. Im letzten Frühjahr kam eine neue Disziplin hinzu: „Tischtennis für Senioren“! Diese Gruppe spielt jeweils Mittwochs von 9.30 bis 11.00 Uhr in unserer Vereinsturnhalle. Weitere Mitspieler sind gern willkommen!

Heinrich Maasbroek

Leistungen der ILG-Aktiven



Auf und ab ging es in diesem Jahr mit den Leichtathleten. Innere Spannungen, die sich hauptsächlich in Organisation und aktiver Beteiligung an den Sportfesten zeigten, prägten das Bild. Zwar waren einige Sportfeste gut besucht, doch eine gewisse Unzufriedenheit äußerte sich in Desinteresse der Aktiven, Wettkampfmüdigkeit paarte sich mit krankheitsbedingten Ausfällen. Zusammengefaßt: es gab keinen großartigen Leistungsspiegel im Leichtathletikbereich. Um so erfreulicher, daß dennoch einige Titel gewonnen werden konnten.

Marathon:

Rheinland-Pfalz- und Rheinhessen-Meister

Einen Glanzpunkt setzte die Damenmannschaft im Marathonlauf bei den Rheinland-Pfalz- und Rheinhessen-Meisterschaften in Kandel. Hier konnten Corinna Tentrup-Tiedje, Gisela Bley und Hilde Bürger nicht nur ihren im letzten Jahr gewonnenen Rheinland-Pfalz-Meister-Titel verteidigen, sondern ihre Mannschaftszeit über die 42,195 km um mehr als acht Minuten verbessern. Zudem wurde Corinna Tentrup-Tiedje mit 3:09,53 Stunden Rheinhessenmeister bei den Frauen, wie Markus Velten bei den Herren, der für diesen Titel 2:40,28 Stunden lief. Die Herrenmannschaft der ILG mit Markus Velten, Rolf Hennemann und Peter Henninger wurde Rheinhessen-Mannschaftsmeister.

Rheinhessen-Meisterschaften

In Front war Norbert Zimmek bei den LVR-Seniorenmeisterschaften in Heidesheim beim Lauf der Asse, als er die 800 m in 2:03,9 Minuten hinter sich brachte. Bei den Cross-Meisterschaften in Worms gab es auf der Mittelstrecke einen Mannschaftstitel für die Rotweinstädter Norbert Zimmek, Ortwin Ranke und Steffen Knobloch.

Daniel Wessinghage gelangte bei den Schülern M13 zum Rheinhessenmeister über 1000 m mit 3:10,56, aber schon vier Wochen später steigerte er sich beim Nachwuchsmeeting der ILG auf 3:09,2 Minuten.

Orientierungslauf Rheinland-Pfalz-Meister

Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Orientierungslauf gelang es Theo Barzen, seine Altersklasse H55 zu gewinnen, obwohl das Gelände in Oberkirch bei Offenburg/Achern mit 300 bis 400 m Höhendifferenz als sehr schwierig bezeichnet werden konnte.

Ultra-Langstrecke

Herausragende Leistungen bot Rolf Hennemann, der sich inzwischen auf die Ultra-Langstrecke spezialisiert hat. Bei den Deutschen Meisterschaften über 100 Kilometer in Hanau zeigte er sich in Superform. Mit 7:15,03 Stunden wurde er 16. Deutscher (18. Gesamtplatz bei 450 Teilnehmern).

In Nottingham/England konnte er sich kurz darauf über die gleiche Distanz den zweiten Platz (erster Deutscher) sichern und gewann einen vierzehntägigen Safari-Urlaub in Botswana/Afrika. Statt Urlaub startete er dort ohne lange Eingewöhnungszeit bei den Afrikanischen Meisterschaften über 100 km und wurde prompt Gesamtweiter. Im übrigen konnte er sich nach dem Rennen in England an die Spitze der Weltcupliste 1990 für die Ultra-Langstrecke setzen, was sich inzwischen durch Folgeäufe geändert haben mag.

Unser zweiter aktiver Ultra-Langstreckler, Reiner Otterbach, 1989 beim 24-Stunden-Lauf in Apeldoorn/Holland Gesamtweiter und erster Deutscher, mußte in diesem Jahr dort wegen Kniebeschwerden schon nach 10:40 Stunden und 100 gelaufenen Kilometern vorzeitig aufgeben. Wochen später wagte er sich in Mittersill/Österreich beim Europa-Cup noch einmal an einen 24-Stunden-Lauf. Trotz nächtlicher Kälte im Sommer und sieben Stunden Dauerregen erreichte er mit 180 Kilometern den 21. Gesamtplatz im internationalen Feld.

Damenmannschaften

Mit einem großen Damenaufgebot sicherte sich in diesem Jahr die ILG den „Van Aaken Wanderpokal“ für die Sechser-Mannschaft beim 15-km-Straßenlauf in Kandel. Damit haben ihn die Ingelheimer Damen seit 1983 zum fünften Male.

Erfolgsgewohnt konnte sich die eingangs erwähnte Dreier-Damenmannschaft in Heidelberg, Naurod (beide über 21,1 km) und Kandel (15 km) Siegerplätze erlaufen.

Veranstaltungen der ILG

Rückblickend waren die Sportfeste der Ingelheimer Leichtathletik-Gemeinschaft weniger gut besucht, wie allgemein auch bei anderen Veranstaltern schmelzende Teilnehmerzahlen zu beklagen sind.

Wie immer hatte die Bahneröffnung am 1. Mai den größten Zulauf. Mit 700 Meldungen eine „eindrucksvolle Leistungsmesse“, so der Tenor der AZ. Der Ika-Crosslauf zählte 250 Meldungen und der Staffeltag 135 Teilnehmer für den Einzellauf über 10 km und 18 Staffeln. Zwar waren bei letzterer Veranstaltung geringere Meldezahlen als im Vorjahr, doch dafür waren einige hochkarätige Teams angereist, welche die Rekordmarken neu setzten. Gleich von drei



*Goldschmiede-Meisterwerkstatt
Uhrenservice u. Verkauf*

**UWELIER
WERMANN**

BINGER STR. 91a, 6507 INGELHEIM
06132/2236

Metzgerei Martin



Inh. Ferd. Martin und Söhne
Ingelheim · Rinderbachstr. 1
Telefon 0 61 32/20 69



Party-Service

Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft wurden die Streckenrekorde für 4x10-km-Staffel unterboten. Ebenso konnte der Streckenrekord der Damen im Einzelwettbewerb gebrochen werden.

Ausgefallen ist im Herbst der traditionelle Langstreckentag wegen rückläufiger Teilnehmerfelder, so daß der Arbeitsaufwand für die ILG in keinem Verhältnis zu den Meldungen stand. Dennoch gab es eine Reihe enttäuschter Sportler, die diese Veranstaltung der Ingelheimer vermißten.

Neu gab es dafür den Ingelheimer City-Lauf im Mai. Doch trotz genügender Werbung in der hiesigen Presse, reichlich Ausschreibungsmaterial — Klaus Leistler hatte sich als Hauptorganisator viel Mühe gemacht —, war die Resonanz enttäuschend. Begeistert waren jedoch die aktiven Mittel- und Langstreckler, als auch die Zuschauer, welche dem neuen Spektakel in der Ingelheimer Innenstadt rund um das Marktzentrum beiwohnten.

Geschlossenheit hatten die Langstreckler beim jährlichen Silvesterlauf über 10 km in Bad Kreuznach gezeigt. Die 36 Aktiven staubten dort allein vier Mannschaftssiege und acht Einzelsiege ab.

Ebenso groß war die Läuferchar, die mit dem Bus zur Teilnahme am "Boehringer-Mannheim-Gesundheitslauf" über 11,5 km gefahren war. Hier hatten sich sogar etliche Läufer aus dem "Mittwochs-Trimm-Trab" erfolgreich ihrem ersten Wettkampf gestellt.

Gisela Bley

Ski-Abteilung



Wir bieten an: SKIGYMNASTIK im Winter:
dienstags von 20 bis 21 Uhr
in der Turnhalle an der Burgkirche
für alle Vereinsmitglieder und für Nicht-Mitglieder gegen eine
Kurskarte für 10 Übungsstunden zum Preis von DM 30,-

- im Sommer: Jogging mit Gymnastik auf der Waldeck
- Treffpunkt: dienstags 20 Uhr, alte Markthalle vor der Altengasse,
- außerdem: Paddeln und Radfahren.

Ab August Training im Blumengarten für das Sportabzeichen.
SKIBASAR am 1.11.1991

Skifahrten in der Saison 1990/91:

29. Pfälzer Skiwoche in Zermatt

vom 16. bis 24. November 1990

An- und Rückreise mit Bus

Unterbringung in Appartements mit 2,er, 4er und 6er Zimmern mit Bad/WC, Farb-TV, Telefon

Leistungen: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung, 7-Tage-Skipaß, Transfer von Täsch zum Hotel, Preis 560,- DM, Skikurs 80,- DM

Hüttenzauber im Kleinwalsertal

vom 25. bis 27. Januar 1991

An- und Rückreise mit Bus

Unterbringung in 2-, 4- und 8-Bett-Zimmern im Gasthaus "Schöntalhof", hüttenmäßige Ausrüstung, kein WC im Zimmer, Etagedusche, Waschraum.

Leistungen: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung und Halbpension.

Preis: 120,- DM

Für Abfahrer, Langläufer und Spaziergänger geeignet.

Pfunds-Ski-Safari in drei Ländern

Österreich — Schweiz — Italien

vom 2. bis 9. März 1991

MONTAG: Italien — Skigebiet Schöneben

DIENSTAG: Schweiz — Bad Scuol

MITTWOCH: Österreich — Nauders

DONNERSTAG: Österreich — Silvretta-Ski-Arena

FREITAG: Schweiz — Samnaun/Ischgl

Leistungen: Hinfahrt mit eigenem Pkw, Unterbringung mit Halbpension im "Lafairser Hof" in Pfunds, mit Schwimmbad/Saunabbenutzung, Frühstück vom Buffet, 4-Gang-Menüwahl, Salatbuffet, Skisafari, Transfer, Skipässe und Skiführer, Preis: 750,- DM

Zuständig für

Gymnastik und Skifahrten: Werner und Ute Wenzel
Wilhelm Leuschner Straße 57
6507 Ingelheim / Tel. 3553

Radfahren: Petra und Wolfgang Jörg

Paddeltouren: Horst Gruber

Ute Wenzel

Mixed-Turnen



Wir sind eine Gruppe, für die es keine altersmäßigen Beschränkungen gibt. Egal ab noch die 1 oder die 2 bzw. 3 am Anfang steht, bei uns kann jedes Mädel und jeder Junge (oder soll ich sagen Mann/Frau?) einsteigen.

Wir machen Training in lockerer Atmosphäre für jedes Niveau. Ob gemeinsam am Boden oder individuell an den Geräten. Voraussetzung: Spaß an Bewegung.

Natürlich gibt's auch eine Nachbesprechung in lustiger Runde. Unser diesjähriger Höhepunkt war der Auftritt bei der "karnevalistischen Turnstunde". Wer Lust hat, schaut einfach mal rein.

ZEIT: dienstags von 19 bis 21 Uhr

ORT: Pestalozzi-Geräteturnhalle

TRAINER: Andrea Brauns und Frank Weigelt

Frank Weigelt

Britta Hellbauer leitet Schüler-Turngruppen

Seit Januar 1990 leitet Britta Hellbauer mit Frau Schäfer die Donnerstags-Turngruppen "Kinderturnen von 6 bis 9 Jahren" und "Geräteturnen von 10 bis 15 Jahren". Nach Bestehen der Trainerlizenz leitet sie seit Ende der Sommerferien beide Gruppen allein.

Besuch ungarischer Turnerinnen und Turner in Ingelheim

In der Zeit vom 28.7. bis 4.8.1990 weilten ungarische Turnerinnen und Turner als Gast der TuS eine Woche zu einem Trainingslager in Ingelheim. 14 Familien, Mitglieder der TuS, hatten sich freundlicherweise bereit erklärt, die Gäste aufzunehmen, zu bewirten und zu allen möglichen Terminen hinzubringen und natürlich auch wieder abzuholen. Es war eine nicht immer leichte Aufgabe, sogar als eine junge Turnerin (10 Jahre) mit hohem Fieber erkrankte und fast die gesamte Woche nicht am Programm teilnehmen konnte, bewältigte das die Gastfamilie in bewundernswerter Form.



Kunst- und
Bauschlosserei

Güstav Maul & Sohn

seit 1878

Grabengasse 1 • 6507 Ingelheim • Telefon (06132) 4481



Blumenhaus

A. GRÄFF & SOHN OHG

SONNTAGS GEÖFFNET
VON 10.30 BIS 12.30 UHR

INGELHEIM AM RHEIN

Bahnhofstraße 66 – Telefon 2413



Weingut Frankenhof
Ingelheim am Rhein

WILFRIED OPPENHEIMER

Neuweg 53 • 6507 Ingelheim • Telefon (06132) 3597

Rot- und Weißweine

Weingelee

*Neue Präsentideen
mit und um den Wein*

*ausgefallene Einmachideen aus
Oppenheimers Hexenküche*

...mehr als Brot.

In bewährter Qualität bieten
wir Ihnen ein großes Sortiment
an Brot und Brötchen sowie
Konditoreiwaren.

Außerdem
**Schnitzer Vollwert-
Backwaren**

Bäckerei - Konditorei
K. H. Lunkenheimer
Seit über 80 Jahren
im Familienbesitz
Marktplatz
Ober-Ingelheim
Tel. 2128

 **Schnitzer.**
Über viele Werte hinaus leben



Am Samstag, gegen 20.30 Uhr, trafen statt der avisierten 23 Besucher 32 Personen ein. Nach anfänglichen Schrecken erklärten sich viele Familien bereit, zusammenzurücken, und so wurden auch die nicht angemeldeten Gäste schnell und problemlos untergebracht.

Die Verständigung klappte sehr schnell mit Händen und Füßen, in Englisch; einige ungarische Besucher konnten auch erstaunlich gut Deutsch. Es entstand bald ein herzliches, unkompliziertes Verhältnis.

Der Sonntag begann mit einer Stadtbesichtigung, die Herr E. Kähler sehr lebendig gestaltete, und so nicht nur den ungarischen Gästen sondern auch den Ingelheimern ein Erlebnis war. Am Abend fand man sich in der TuS-Turnhalle zu einem Begrüßungsabend zusammen mit einer Jugend-Disco verbunden.

Die folgenden Vormittage waren dem Training vorbehalten, das in der hervorragend ausgestatteten Pestalozzi-Schulturnhalle dank der städtischen Fürsprache stattfinden konnte.

Die Gauriege, soweit in den Sommerferien anwesend, freute sich, an dem Training teilnehmen zu können. Bürgermeister Drewes, als Vertreter der Stadt Ingelheim, begrüßte die ungarischen Gäste am Montagmittag im Ratssaal und bewirtete sie mit Ingelheimer Rotwein und Kirschsafte. Am Abend besuchten die Gasteltern mit den Gästen das Hafenfest im Stadtteil Nord.

Am Dienstagmorgen versammelte sich eine große Schar ungarischer und deutscher Turnerinnen und Turner mit Begleitung am Bus der Ungarn, der uns ins Leistungszentrum der Deutschen Turnschule nach Frankfurt brachte, wo ein ganzer Tag trainiert werden durfte. Werner Schäfer, der Leiter des Olympia-Stützpunktes, zeigte uns die verschiedenen Einrichtungen — unsere Gäste waren sichtlich beeindruckt. Vieles war auch für uns neu und sehr interessant. Werner und Monika Schäfer hatten den Tag in Frankfurt für uns geplant und zufrieden fuhren wir gegen 18 Uhr wieder zurück.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Schauturnens am Abend in der Schulturnhalle des Sebastian-Münster-Gymnasiums. Trotz des chaotischen Zustandes, den die albanischen Flüchtlinge hinterlassen hatten, gelang es den helfenden Händen des Landkreises und der Stadt Ingelheim, die Turnhalle zu säubern. Der Blumenschmuck und die Bänder in den ungarischen Landesfarben taten ein übriges, die Halle herauszuputzen.

Man hätte sich die Halle besser besetzt gewünscht, jedoch die Ferienzeit und die tropischen Temperaturen hielten wohl manchen vom Besuch der Veran-

staltung ab. Die jungen ungarischen Turnerinnen und Turner zeigten mit viel Freude ihre bereits ausgefeilten Übungen, beim Bodenturnen rissen sie die Besucher zu Beifallsstürmen hin. Auch die Gauriege und die Leistungsriege der Mädchen der TuS bereicherten das Programm. Abgerundet wurde es schließlich von den Jazztanz-Gruppen der TuS unter Leitung von Marlies Stock, die jedesmal wieder das Publikum zu begeistern verstehen. Ein Empfang in der Vereinshalle der TuS beendete den schönen Abend.

Der Donnerstag brachte den Ungarn den ersehnten Einkaufsbummel in Mainz. Mit prallgefüllten Taschen erreichte man nach Geschäftsschluß wieder Ingelheim. Am späten Nachmittag folgten wir der Einladung der Familie Dr. Heinz von Opel auf Schloß Westerhaus, die uns einen unvergeßlichen Empfang bereitete: Bei herrlichem Wetter, kühlem Trank und Gegrilltem konnten sich die Jugendlichen auf der Wiese unterhalb des Schlosses so richtig austoben, Tennis spielen, Trampolin springen, baden und vieles mehr. Viel zu schnell war es 20 Uhr und es hieß Abschied nehmen.

Wegen der anhaltenden Hitze hatten die Verantwortlichen beschlossen, bereits um 22 Uhr die Heimreise anzutreten, um die Kühle der Nacht zu nutzen. Da flossen nun doch etliche Abschiedstränchen — auf beiden Seiten — es waren Freundschaften geschlossen worden, man hatte sich lieb gewonnen.

Nun hoffen alle auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Allen Gasteltern möchten wir auf diesem Wege noch einmal herzlich danken.

Traude Rebmann

Freitagsmänner auf Platz 1 und 2

Hallo, liebe TuS-Freunde,

es freut mich, daß ich heute mal die Gelegenheit habe, Euch die erfolgreichste Gruppe in unserem Sportverein vorstellen zu können. Ja, ja ... Ihr habt richtig gehört. Es sind dies die "Freitagsmänner".

Bei der jährlich stattfindenden Generalversammlung habe ich mit Bewunderung von den vielen Erfolgen der einzelnen Sportler und Mannschaften bei Stadt-, Kreis-, Gau- oder Landesmeisterschaften gehört. Die Leistungen der Freitagsmänner wurden hierbei meiner Meinung nach einfach nicht richtig gewürdigt.

Das Rätsel des Erfolges ist so einfach deutbar wie das Ei des Columbus. Jeden Freitag pünktlich um 20.00 Uhr beginnt das harte Training. Unser Chef-Trainer Gerd sowie die Co-Trainer Kurt und Werner nehmen die alten Herren so richtig bei Aufwärmgymnastik und Dehnübungen in die Mangel. Der Erfolg des eisernen, schweißtreibenden Trainings stellt sich prompt bei den anschließenden Hockey- und Volleyball-Turnieren ein. Bei diesen Freitagsturnieren treten wir immer mit zwei Mannschaften an und belegen regelmäßig den ersten und zweiten Platz, und das in unserem Alter!!

Unsere Erfolge belohnen wir uns mit einer jährlichen Wandertour durch heimatische Mittelgebirge.

Friedhelm Borchert

Bericht der Senioren-Gymnastikgruppe

Während der diesjährigen Ferien trafen sich an einem schönen Sommermorgen etwa 20 Aktive der Senioren-Gymnastikgruppe mit Übungsleiterin zu einem Ausflug nach Bad Münster am Stein. Wir fuhren mit der Eisenbahn bis zum Zielort. Vom Bahnhof aus wanderte die Gruppe nach Ebernburg mit einem sehr gepflegten Ortskern. Weiter ging es steil bergan zur „Ebernburg“, ehemals Stammsitz des Franz von Sickingen. Vom Burghof aus bot sich ein herrlicher Rundblick: Das Nahetal mit Rheingrafenstein, an dessen Fuß Bad Münster am Stein mit seinen ausgedehnten Kuranlagen. Naheaufwärts der „Rotenfels“, der immer wieder mutige Zeitgenossen zum Klettern anlockt. Ebenso hatte man einen schönen Blick weit ins Alsenztal mit der „Altenbaum-burg“. Nachdem wir all die bezaubernden Eindrücke in uns aufgenommen hatten, versammelte sich die kleine Gesellschaft im Restaurant innerhalb des Burggeländes zum Mittagessen. Es wurde gegessen, getrunken und erzählt.. Gegen 14 Uhr traten wir den Rückweg an. Er führte uns von Bad Münster am Stein die Nahe entlang durch das Salinental. Diese abwechslungsreiche Strecke dürfte den meisten bekannt sein. Vor Bad Kreuznach überquerten wir die Nahe und gingen über die „Roseninsel“ durch die Stadt in Richtung Bahnhof. Am frühen Abend traf die Gruppe zwar etwas müde, doch gut gelaunt wieder in Ingelheim ein.

Es war ein gelungener Ausflug, bei dem man sich auch einmal mit Leuten unterhielt, die man bisher nur vom Sehen in den Gymnastikstunden kannte.

1726



1990

WEINGUT

Julius Wasem & Söhne

RODENSTEINERHOF

6507 INGELHEIM AM RHEIN

Edelgasse 5

Telefon 06132/2220 und 7405



Weinbau nachweisbar seit 1726 in der Familie
Weinbergbesitz in Elselheim und Ingelheim

GERHARD NICHTERN

Maler- und Lackierermeister
INGELHEIM am Rhein, Neuweg 23

- Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich

Telefon: 0 61 32 / 37 05

Gleichzeitig war dieser Tag ein Abschiednehmen von unserer langjährigen Übungsleiterin Ada Schäfer, der im Namen aller Aktiven hier nochmals gedankt sein soll für ihr Engagement und ihr Einfühlungsvermögen, gerade gegenüber den Seniorengruppen.

Edith Gauch

Trimming 130 — Laufen ohne zu schnaufen

Seit vielen Jahren wird dies von der Ingelheimer Trimminggruppe, einer Gemeinschaftsorganisation von TG und TuS, mit großem Erfolg angeboten:

Trimm-Trab ins Grüne (ab Blumengarten)
Mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Nur Mut: Laufen bietet viele Möglichkeiten — langsam Traben oder flottes Tempo — ganz nach Belieben. Jung oder alt, ungeübt oder fit, jedermann findet seine Gruppe und kann etwas für sein Wohlbefinden und seine Gesundheit tun.

Trimming 130, das Schlüsselwort für mehr Fitneß. Das Wichtigste beim Trimming ist, daß es Spaß macht. Nur so bleibt man auch dabei. Herz und Kreislauf sollen trainiert werden, ohne sich zu verausgaben oder zu überanstrengen.

Hannlore Schweikhard, die neue Leiterin, betreut die Anfänger. Ihr Ziel ist es, Ungeübte durch Laufen, Gehpausen und Gymnastik eine Stunde in Trab zu halten. Es ist erstaunlich, in welcher kurzer Zeit Kondition erworben wird und man in die nächste Gruppe überwechseln kann.

Diese zweite Gruppe wird von mir geführt. In ihr wird eine Strecke von ca. fünf Kilometern in gemäßigttem Tempo zurückgelegt und anschließend durch Gymnastik aufgelockert. Zum Auslaufen werden im Stadion Blumengarten noch einige Runden gedreht.

Heike Schulz leitet die dritte Gruppe und legt mit ihren Läufern ca. sieben Kilometer zurück. Auch hier findet eine gute Gymnastik statt.

Gerhard Schäflinger, Betreuer der flotten Gruppe, absolviert ca. neun Kilometer. In dieser Gruppe muß oftmals die Notbremse gezogen werden. Trimming

hat nichts mit Wettkampf zu tun. Auch hier wird Gymnastik nicht vergessen.

Ein sehr erfreuliches Ergebnis konnte unsere Gruppe gleich am Anfang des Jahres beim Crosslauf „Rund um den Ikasee“ (21.1.1990) verzeichnen. Bei herrlichem Wetter schafften beim Jedermannslauf fünf Männer und zehn Frauen die schwierige Strecke.

Die Landesveranstaltung zum „Tag des Trimm-Trab ins Grüne“ fand zum wiederholten Male in Ingelheim unter großer Beteiligung statt (20.4.1990). Hierbei legte Hans Haacke nach zehnjähriger Tätigkeit die Leitung des Lauftreffs in die Hände von Hannelore Schweikhard.

Lauftreffleiterin Hannelore Schweikhard
Enggasse 1, 6507 Ingelheim (Tel. 3717)

Renate Gertel

Spielfest bei der TuS

Am 18. August 1990 veranstaltete unser Verein ein Spielfest und alle waren hierzu eingeladen. Mit großem Eifer war eine Schar freiwilliger Helfer damit beschäftigt, Spiel- und Sportgeräte aufzubauen. So begrüßte Hans Haacke, der wie immer gekonnt durch das Programm führte, schon am frühen Sonntagmorgen eine beachtliche Zahl spielfreudiger Kinder mit ihren Eltern.

Damit die Spiele in die rechten Bahnen gelenkt wurden, standen mehrere Übungsleiter den Kindern hilfreich zur Seite. In den Pausen stellten sich unsere Badminton-, Volleyball-, Turn- und Jazztanzgruppen einem sachverständigen Publikum vor.

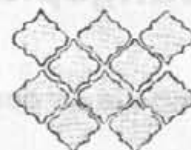
Viel Andrang herrschte an der Mohrenkopfschleuder, wo ein jeder versuchte, die süßen Happen mit dem Mund zu fangen. Lustig anzusehen waren auch die Figuren und Ornamente, die mit viel Geschick und Fantasie auf die Wangen der Besucher gemalt wurden. Spielen macht hungrig und durstig! Aber auch hier war bestens vorgesorgt. Allen Helfern sei hiermit nochmals herzlich gedankt. Ohne ihre Hilfe wäre es unmöglich gewesen, ein solches Spielfest zu organisieren.

Werner Schumann

Ihr Fliesenleger-Fachgeschäft

H. Thron

Fliesenlegermeister
wird Sie überzeugen!



Ihr Vorteil:

- Sie erhalten Gewähr für unsere Arbeit
- Dauerhafte Werte schaffen wir durch handwerkliches Können
- Problemfälle meistern wir durch handwerkliche Erfahrung
- Sie werden von uns ganz persönlich beraten
- Wir verarbeiten Markenqualitäten, z.B. Ardex
- Ihr Feierabend bleibt ungestört, denn wir arbeiten am Tage

Rufen Sie doch einfach mal an!

H. Thron · Breitbachstraße 14 · 6507 Ingelheim · Telefon (06132) 75332

Bauspenglerei und Installation Ausführung von Sanitären Anlagen

Joh. Hermann Stahl & Sohn

Wir unterhalten ein reichhaltiges Angebot von sanitären Gegenständen und Ersatzteilen.

Besuchen Sie unsere Ausstellung mit
Ladengeschäft

Bahnhofstraße 89 · 6507 Ingelheim · ☎ (06132) 21 53

Qualitätsweingut Joachim Bettenheimer

Gutsausschank alljährlich – Freitag, Samstag ab 18.00 Uhr,
Sonntag und Feiertag ab 15.30 Uhr
ab Anfang April 89 bis Ende Juli 89 geöffnet und nach Vereinbarung

Gepflegte Rot- und Weißweine

Stiegelgasse 32 · Ingelheim/Rhein · Telefon (06132) 3041

Übungsplan 1991

Turnhalle an der Burgkirche

Montag

17.00-18.30	Aufbaustufe Schüler	K. Kroker
18.00-20.00	Tischtennis bis 17 Jahre	M. Lorey/A. Schellong
20.00-22.00	Partner-Turnen	K. Kroker

Dienstag

9.30-10.30	Senioren-Gymnastik	T. Rebmann
10.30-11.30	Senioren-Folklore	T. Rebmann
16.00-17.30	Geräteturnen Mädchen 6-8 Jahre	K. Kroker
18.30-20.00	Koronarsport	C. Nestel/U. Schmidt
20.00-21.00	Skigymnastik	W. u. U. Wenzel

Mittwoch

9.30-11.00	Senioren-Tischtennis	H. Maasbroek
14.00-15.00	Kleinkinder-Turnen	E. Schäfer
15.00-16.00	Kinder-Turnen	E. Schäfer
16.00-17.00	Mutter- und Kind-Turnen	E. Schäfer
18.00-20.00	Tischtennis bis 17 Jahre	M. Lorey/A. Schellong
18.30-20.00	Jazztanz Fortgeschrittene ab 18 J.	M. Stock
20.00-21.00	Frauen-Gymnastik	C. Steffen
20.00-21.00	Wirbelsäulegymnastik	T. Rebmann

Donnerstag

9.30-10.30	Fitneßgymnastik	M. Stock
10.30-11.30	Ausgleichsgymnastik	M. Stock
15.15-18.00	Badminton-Jugend	H. Wierth/G. Wareing
18.00-20.00	Geräteturnen Schüler 9-12 Jahre	P. Knopper
20.00-22.00	Tischtennis (Punktspiele/kl. Halle)	M. Lorey/A. Schellong
20.00-21.30	Ausgleichsgymnastik Frauen	M. Stock

Freitag

15.30-19.00	Geräteturnen Schülerinnen	H. Troeger
19.00-20.30	Jazzgymnastik	I. Brager-Obry
20.00-22.00	Turnen Männer	K. Dautermann/ G. Rebmann

Dr. Kurt Schumacher-Schule

Montag

15.00-16.00	Kinder-Turnen 5 Jahre	E. Schäfer
16.00-17.00	Kinder-Turnen 4 Jahre	E. Schäfer

Dienstag

16.30-17.30	Jazztanz Schülerinnen	K. Müller
17.30-19.00	Jazztanz Schülerinnen	M. Stock

Mittwoch

15.00-16.00	Mutter- und Kind-Turnen 3 Jahre	A. Schäfer
16.00-17.00	Mutter- und Kind-Turnen bis 3 Jahre	A. Schäfer

Donnerstag

16.00-17.00	Geräteturnen Mädchen 6-10 Jahre	B. Hellbauer
17.00-18.00	Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre	B. Hellbauer

Pestalozzischule

Montag

15.00-16.30	Nachwuchsriege Mädchen 6-8 Jahre	P. Brand
-------------	----------------------------------	----------

Dienstag

16.30-19.00	Leistungsriege Mädchen	P. Brand
19.00-21.00	Turnen Aktive (Turnerinnen/Turner)	F. Weigelt

Mittwoch

17.00-18.30	Badminton-Jugend	G. Wareing
-------------	------------------	------------

Donnerstag

15.30-17.00	Nachwuchsriege Mädchen	P. Brand
17.00-19.30	Leistungsriege Mädchen	P. Brand

Brüder Grimm-Schule

Montag

18.00-20.00	Badminton Aktive	G. Wareing
-------------	------------------	------------

Theodor Heuss-Schule

Dienstag

20.00-22.00 Volleyball Frauen H. Breiderhoff

Donnerstag

20.00-22.00 Mix-Volleyball (Sommertraining) H. Breiderhoff

20.30-22.30 Mix-Volleyball (Wintertraining) H. Breiderhoff

Präsident Mohr-Schule

Donnerstag

17.00-19.00 Volleyball-Jugend S. Werner

19.00-22.00 Freizeit-Volleyball P. Weiland

Sebastian Münser-Schulzentrum

Montag, Mittwoch, Freitag

18.00-20.00 Leistungsturnen Schüler H. Heuser/D. Korus

Altenzentrum

Dienstag

20.00-22.00 Gymnastik für junge Frauen K. Kroker

ILG Trainingsstunden

Schüler/innen C Di 17.00-18.30 Pesta
(Fiedler/Barzcewski) Fr 17.30-19.00 Prä-Mo

Schüler/innen B Mo 18.00-19.30 Blu
(Goldschmidt) Di 18.30-20.00 Pesta

Schüler/innen A Fr 17.30-19.30 SebMü
(Heuser/Goldschmidt) Mo 18.00-19.30 Blu

Di 18.00-20.00 Blu
Mi 18.00-20.00 SebMü

Fr 17.30-19.30 SebMü
So 9.30-12.00 Wald

männl./weibl. Jugend + Mo 18.00-20.00 SebMü
Aktive Di 18.00-20.00 Blu

(Heuser/Schäfer) Mi ab 18.00 K
Do ab 18.00 K

Fr 19.30-22.00 SebMü
Sa ab 14.30 K

Breitensport (Heuser/Schäfer) So 9.30-12.00 Wald
Mo 18.00-20.00 SebMü

Di 18.00-20.00 Blu
Do 19.00-20.30 HEUSS

So 9.30-12.00 Wald
Langstrecke (H.-P. Tiedje) Mo 17.30-19.00 Blu

Lauftreff (H. Schweikhard) Di 18.00-19.30 Blu
(R. Gertel) Do 18.00-19.30 Blu

Trimming 130 (H. Schweikhard/R. Gertel) Mi 18.00-19.00 Blu

weitere Zeiten nach Absprache

Mobau Bauzentrum

Konrad-Adenauer-Straße 12
6507 Ingelheim

Telefon (06132) 7071

Struth

● über 400 m² Ausstellung

Fenster, Türen, Paneele,
Profilhölzer, Fliesen und Sanitär

● PARKETT-STUDIO®

120 Sorten Fertigparkett in Holz
und Kork zum Selbstverlegen

● über 1000 m²

Gartenausstellung

Teiche, Springbrunnen, Pergolen,
Zäune, Gartenhäuser,
Pflaster, diverse Bodenplatten,
Kieselsteine

● Großer SB-Bereich

● Baustoff- Komplett-Sortiment

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Auch der weiteste Weg lohnt sich!